Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 363. Sonnabend den 29. December. 1855.

Bekanntmachung.

Der Ersatz für die im jetzigen Jahre bei der Reiterei ausgemusterten oder sonst in Abgang gekommenen Dienstpferde — ohngefähr **250** Stück — soll wiederum aus freier Hand erkauft werden. Der Einkauf findet in **Dresden** bei der Reitanstalt und in **Borna** auf dem Markte

am 13. Februar künftigen Jahres

und folgende Tage statt. Alle Diejenigen, welche Pferde zum Ankauf bringen wollen, haben von nachstehenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen.

1) Der Einkauf geschieht in den namhaft gemachten Garnisonorten sowohl an dem genannten Tage, als an den folgenden Montagen, Dienstagen, Donnerstagen und Freitagen, von früh 8 Uhr an, durch eine aus Reiterofficieren und einem Roßarzte bestehende Commission.
2) Diese Commission entscheidet, welche der vorgeschlagenen Pferde brauchbar erscheinen und mithin angenommen werden können.
3) Jedes zu erkaufende Pferd soll
   a) zwischen 5 und 7 Jahre alt,
   b) mindestens 11 Viertel 2 Zoll (Bandmaß, nach Dresdner Elle) hoch,
   c) Stute oder Wallach,
   d) gesund und fehlerfrei, so wie regelmäßig gebaut sein.
4) Hengste, tragende Stuten und Pferde mit abgeschlagenen Schwänzen werden nicht gekauft, dagegen wird auf Farbe und Abzeichnung keine Rücksicht genommen.
5) Köker werden in der Regel nicht, und nur dann gekauft, wenn das Pferd übrigens von besonders guter Beschaffenheit und der Preis angemessen ist.
6) Der Verkäufer hat sich sofort zu erklären, ob er das Pferd für den von der Commission gebotenen Preis überlassen will oder nicht.
7) Die erkauften Pferde werden sofort bezahlt und von dem Militair übernommen.
8) Für jedes erkaufte Pferd werden außer dem Kaufpreise 10 Ngr. Halftergeld gewährt, wogegen der Verkäufer eine Strickhalfter nebst Strick mit dem Pferde zu übergeben hat.
9) Kommen innerhalb der nächsten vier Wochen, vom Tage des Kaufes an gerechnet, an den erkauften Pferden Hauptfehler (rotzig, staarblind, dämpfig, dumm) zum Vorschein, so sind die Verkäufer gehalten, die betreffenden Pferde zurückzunehmen und brauchbare, dem Kaufpreise angemessene dafür zu geben oder den Kaufpreis wieder zu erstatten. Daffelbe gilt von Kökern, wenn das Köken verschwiegen worden ist.
   Wer ein Pferd zum Verkauf stellt, übernimmt dadurch stillschweigend zugleich die vorstehenden Verbindlichkeiten.
10) Pferde, welche mit einem vorübergehenden Uebel behaftet, übrigens aber brauchbar sind, können nur unter der Bedingung angenommen werden, daß der Verkäufer die Herstellung garantirt und, bis solche erfolgt ist, das Kaufgeld inne läßt. Erweisen sich dergleichen Pferde innerhalb der mit der Einkaufs-Commission vereinbarten Frist als unbrauchbar, so hat sie der Eigenthümer auf seine Kosten aus der Garnison, in welcher sie sich befinden, abholen zu lassen.

Dresden, den 27. December 1855.

Kriegs-Ministerium.
Rabenhorst.
Keilpflug, S.

Vom 22. bis 28. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. December.

Marie Pauline Degener, 11 Jahre 1 Monat alt, Stadtgerichtsactuars Ehefrau, in der Königsstraße.
Johann Daniel Moritz, 83 Jahre alt, Bürger, vormal. Gewehrfabrikant u. Hausbesitzer, Incorporirter im Johannishospitale.
Amalie Friederike Fischer, 52 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Gustav Eduard Hermann Köhler, 27 Jahre alt, Musiklehrer, am Königsplatze.
Johanne Christiane Borwerk, 42 Jahre alt, Rechnungsführers der königl. sächsisch-baierischen Staats-Eisenbahn Ehefrau, am baierischen Platze.
Christiane Fehring, 59 Jahre alt, Kübelwärterin, vor dem Rosenthalthore.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/1

Paul Ludwig Schenderlein, 19 Jahre alt, Fabrikarbeiter, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Knabe, 2 Tage 12 Stunden alt, in der Reichsstraße.

Sonntag den 23. December.

Johanne Christiane Schneider, 69 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Friedrichsstraße.
Johann Carl Eduard Müller, 24 Jahre alt, Glasergeselle aus Lauchstädt, im Jacobshospitale.
Johann August Werner, 75 Jahre alt, Zimmergeselle, an der alten Burg.
Johann Hermann Windrich, 22 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergsstraßenhäusern.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Querstraße.

Montag den 24. December.

Hermann Otto, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.

Dienstag den 25. December.

Johann Christian Franke, 73½ Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Nicolaistraße.

Mittwoch den 26. December.

Igfr. Johanne Emilie Clara Schwerdfeger, 31 Jahre 3 Monate 3 Wochen alt, Bürgers, Gerichtsdirectors, Advocatens und Notars älteste Tochter, in der Salomonsstraße.
Caroline Noack, 76 Jahre 7 Monate alt, Einwohnerin, in der Frankfurter Straße.
Marie Louise Bergner, 1 Jahr 4 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Weststraße.
Johanne Eleonore Mannewitz, 32½ Jahre alt, Schriftgießers Ehefrau, Correctionerin im Georgenhause.

Donnerstag den 27. December.

Friedrich August Magatz, 21¼ Jahre alt, Jäger des II. königl. sächs. Jäger-Bataillons, im Militairhospitale.
Carl Julius Wilhelm Bauer, 21 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Erdmannsstraße.
Friedrich Wilhelm Schmaler, 32 Jahre alt, Landgerichtsdiener, in der Ritterstraße.
Johanne Auguste Caroline Schneider, 39½ Jahre alt, Zimmergesellens hinterl. Tochter, am Floßplatze.
August Kretzschmar, 49 Jahre alt, Schneidergeselle, an der alten Burg.
Sophie Marie Beck, 67 Jahre alt, Lackirers Witwe, im Jacobshospitale.
Franziska Selma Krebsky, 5 Monate alt, Sergeantens des IV. königl. sächs. Jäger-Bat. Tochter, in der Moritzstraße.
Johann Gottfried Seidler, 74½ Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Freitag den 28. December.

Friedrich Joseph Melly, 10 Monate alt, Bürgers, Buchhandlungsgehülfens und Hausbesitzers Sohn, in der großen Fleischergasse.
Albert Richard Kutzscher, 1 Jahr alt, Schaffners der königl. sächsisch-baierischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Elisenstraße.
Wilhelm Heinrich Schatte, 2 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Sohn, am Neukirchhofe.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus dem Militairhospitale, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 30.

Vom 22. bis 28. December sind geboren:

26 Knaben, 24 Mädchen; 50 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen

zu St. Thomä:	Früh	½9 Uhr	Herr M. Wille.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Heyl.
zu St. Nicolai:	Früh	½9 Uhr	Herr M. Lampadius.
	Mitt.	½12 Uhr	Herr Stud. Schädel.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Köhler.
	Abends	5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben.
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Holtsch.
zu St. Petri:	Früh	½9 Uhr	Herr M. Müller, Probepredigt.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Kluge, Probepredigt.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr M. Zille.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Hennig.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kritz.
Missionsstunde	Nachm.	¾4 Uhr	Herr D. Besser.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Korn.
	Vesper	½2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	½9 Uhr	Herr M. Michaelis.
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede.
	Vorm.	9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Dreßner) und Hochamt.
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre.
reformirte Kirche:	Früh	½9 Uhr	Herr Pastor Howard.
deutschk. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz	Früh	9 Uhr	Herr M. König.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Ins stille Land, von G. Kittan.
O du, der du die Liebe bist, von N. Gade.

Kirchenmusik.

Morgen früh ½9 Uhr in der Nicolaikirche:
Hymnus, von Mozart.

Liste der Getauften.

Vom 21. bis 27. December 1855.

a) Thomaskirche:

1) H. A. Brendels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
2) R. F. M. Kretzschmars, Schuhflickers Tochter.
3) F. Fischers, Schriftsetzers Sohn.
4) J. G. Ueberalls, Kupferschmidts Sohn.
5) C. L. Kögels, Polizeiamts-Registrators Sohn.
6) H. W. B. Kaurdorfs, Schriftsetzers Tochter.
7) C. F. Härtigs, Bahnhofs-Postpackers Tochter.
8) C. H. Haubolds, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
9) W. Hirschbergs, Handlungs-Buchhalters Tochter.
10) D. H. Birnbaums, Zimmergesellens Tochter.
11) C. Rötzschke's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
12) L. Quetsch', Schriftsetzers Sohn.
13) F. R. Ihligs, Schlossergesellens Tochter.
14) C. F. Hübsch', Oberjägers der 4. Comp. I. Jägerbat. S.
15) F. A. W. Geißlers, Maurergesellens Tochter.
16) F. W. Zetzsche's, Locomotivenführers bei der sächs.-baier. Staats-Eisenbahn Sohn.
17) L. W. Brümmers, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
18) G. W. Herbsts, Bürgers und Kramers Tochter.
19) L. A. J. Bernacks, Markthelfers Tochter.
20) C. F. A. Conrads, Kutschers Sohn.
21) J. P. Riesners, Handarbeiters Sohn.
22) J. A. Friedels, Markthelfers Sohn.
23) F. A. Lobstädts, Schneidergesellens Tochter.
24) C. C. Lips', Agenten Sohn.

b) **Nicolaikirche:**

1) F. M. Hetze's, Coloristens Sohn.
2) J. G. O. Sturms, Schuhmachergesellens Sohn.
3) J. F. E. Ulichs, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
4) C. F. Losse's, Schriftsetzers Tochter.
5) F. C. E. Plätzers, Bürgers und Factors Sohn.
6) A. Wincklers, Bürgers und Vergolders Tochter.
7) B. R. Giesecke's, Bürgers, Schriftgießerei- und Hausbesitzers Tochter.
8) J. B. Pfitzmanns, Ober-Post-Canzlistens Tochter.
9) C. A. J. Irmschers, Bürgers und Bürstenmachermeisters Tochter.
10) J. H. Tetzners, Polizeidieners Tochter.
11) H. Hahns, Schlossergesellens Tochter.
12) J. F. A. Leonhardts, Buchdruckers Sohn.
13) A. B. Littmanns, Theatersecretairs Sohn.
14) A. H. Schreibers, Postbeamtens Sohn.
15) G. A. Pausche's, Aufsehers im Armenhause Sohn.
16) F. G. Grafs, Metallgießers in den Straßenhäusern Sohn.
17) G. A. Angermanns, Tischlers daselbst Tochter.
18—21) vier unehel. Knaben.
22—23) zwei unehel. Mädchen.

c) **Katholische Kirche:**

1) Franz Anton Schönfelders, Handarbeiters hier Tochter.
2) Johann Wilhelm Schneiders, Markthelfers und Einwohners zu Neuselterhausen Sohn.

Börse in Leipzig am 28. December 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		à %	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰	3	84½	—
	- - kleinere	3	—	—
	- 1855 v. 100 ₰	3	—	77
	- 1847 v. 500 ₰	4	—	96⅞
	- 1852 u. 1855 v. 500 ₰	4	96⅞	—
	v. 100 -	¼	—	98¾
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4½	—	101¼
K. S. Landrentenbriefe	v. 1000 u. 500 -	3½	85⅛	—
	kleinere	3½	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 ₰		4	—	99
Leipz. St.-Obligat.	v. 1000 u. 500 -	3	—	95
	kleinere	3	—	—
do. do. do.		4	—	100⅜
do. do. do.		4½	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe	v. 500 ₰ -	3½	88⅛	—
	v. 100 u. 25 -	3½	—	—
do. do.	v. 500 ₰ -	3½	92½	—
	v. 100 u. 25 -	3½	—	—
do. lausitz. Pfandbr. -		3	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbr.		3½	—	94
do. do. do.		4	100	—
Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.		3½	105½	—
Thüring. Prior.-Obligat.		4½	—	—
K. Pr. St.-Cr.-C.-Sch.	v. 1000 u. 500 ₰	3	87	—
	kleinere	3	—	—
K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.		3½	—	—
do. Präm.-Anl. v. 1855		3½	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150		4½	—	—
do. do. do. - do.		5	64	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.		5	72½	72¼
do. Loose v. 1854 . do.		4	—	—
Wiener Bank-Actien pr. Stück			—	—
Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss. à 250 ₰ . . . . pr. 100 ₰			169	—
do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.			150	—
Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 ₰ do.			—	136¾
Braunschwg. Bank-Act. Litt. A. à 100 ₰ . . . . pr. 100 ₰			—	129
do. do. Litt B. à 100 ₰ do.			—	127
Weimar. Bank-Actien Litt. A. à 100 ₰ . . . . pr. 100 ₰			—	116½
do. do. Litt. B. à 100 ₰ do.			—	114½
Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien à 100 ₰ . . . . pr. 100 ₰			—	220¼
Löb.-Zitt. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰			—	43
Alberts- do. à 100 ₰ pr. 100 ₰			—	—
Magd.-Lpz. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰			—	321
Thüring. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰			—	110¾
Berlin-Anh. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰			—	165½
Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ₰ do.			—	165¼
Cöln-Mind. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰			—	—
Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ₰ do.			—	—
Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1½ ₰ do.			—	128½
Noten der K. K. Oestr. priv. National-Bank . . pr. fl. 150			—	93¼
Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenscheine à 1 u. 5 ₰			—	98
And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ₰			—	98½

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142¾	—
	2 M.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102⅝	—
	2 M.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or. à 5 ₰	k. S.	—	109½
	2 M.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S.	56⅞	—
	2 M.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152	—
	2 M.	150	—
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—
	2 M.	—	—
	3 M.	6. 20¼	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80⅜	—
	2 M.	—	—
	3 M.	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20fl.-F.	k. S.	93	—
	2 M.	—	—
	3 M.	—	91⅜
Augustd'or à 5 ₰ à $\frac{1}{31}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.		—	—
Preuss. Frd'or à 5 ₰ do. - do.		—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.		—	9¾ *)
K. russ. wicht. ½ Imp. - 5 Ro. pr. St.		—	5. 14¼
Holländ. Duc. à 3 ₰ Agio pr. Ct.		—	5¾ †)
Kaiserl. do. do. - . . . - do.		—	6
Bresl. do. do. - à 65½ As - do.		—	—
Passir- do. do. - à 65 As - do.		—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—
do. 10 und 20 Kr. . . - do.		3⅜	—
Gold pr. Mark fein Cöln. . . .		—	—
Silber do. do. . . .		—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6¼ Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1¾ Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 21. bis 27. December 1855.

Weizen, der Scheffel	8 ₰	27 ₰	5 Ngr.	bis	9 ₰	2 ₰	5 Ngr.
Korn, der Scheffel	7	12	5	bis	7	15	—
Gerste, der Scheffel	4	12	5	bis	4	17	5
Hafer, der Scheffel	2	15	—	bis	2	17	5
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	—	bis	1	15	—
Rübsen	9	—	—	bis	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	7	—	—	bis	7	10	—
Heu, der Centner	— ₰	20 ₰	— Ngr.	bis	— ₰	25 ₰	— Ngr.
Stroh, das Schock	5	20	—	bis	6	15	—
Butter, die Kanne	—	12	5	bis	—	15	—
Buchenholz, die Klafter	8 ₰	— ₰	— Ngr.	bis	8 ₰	10 ₰	— Ngr.
Birkenholz,	6	15	—	bis	6	20	—
Eichenholz,	5	10	—	bis	5	15	—
Ellernholz,	5	15	—	bis	5	25	—
Kiefernholz,	4	25	—	bis	5	5	—
Kohlen, der Korb	3	15	—	bis	—	—	—
Kalk, der Scheffel	—	27	5	bis	1	—	—

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach **Berlin** ꝛc. und von dort, **A.** über **Cöthen**: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3¼ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — **Ank.** a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über **Röderau**: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2¾ U. — **Ank.** a) Nachm. 1½ U.; b) Abds. 8½ U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach **Dresden**, ingl. nach **Chemnitz**, ꝛc. und von dort: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgns. 8¾ U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2¾ U., 4) Abds. 5½ U.; 5) Nachts 10¼ U., Schnellz. — **Ank.** a) Mrgs. 6¾ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1½ U.; d) Abds. 5¾ U.; e) Abds. 9¼ U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach **Frankfurt** a. M. und von dort, **A.** über **Halle**: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Gunthershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Ank.** a) Mrgs. 7½ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5¼ U.; d) Abds. 9¾ U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über **Hof**: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7¼ U., Eilzug; 3) Nachm. 3¼ U. (mit 6½ St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Ank.** a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnhof].

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/3

IV. Nach Hof ꝛc. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7¼ U., Eilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3¼ U; 5) Abds. 6½ U. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Werdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg ꝛc. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7½ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Ueizen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6½ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7½ U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12¼ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9¾ U. [Magdeb. Bahnhof].

Stadt-Theater. 64. Abonnementsvorstellung.

Die Falschmünzer, oder **der Schwur.**

Komische Oper in 3 Aufzügen. Nach dem Franz. des Scribe von Dr. Petit. Musik von D. F. Auber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Vater Andiol, Gasthalter,	Herr Carnor.
Marie, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Edmund, Pächter,	Herr Schneider.
Capitain Johann, Anführer der Falschmünzer,	Herr Behr.
Remy, sein Steuermann,	Herr Cillis.
Ein Brigadier der Gensdarmerie	Herr Erck.
Ein Officier der Linientruppen	Herr Riebig.

Ein Notar mit Zeugen.

Chor der Gäste. Chor der Falschmünzer. Junge Männer und Mädchen aus dem Dorfe.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Bomnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **T. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.

J. Reichels **Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von **L. Pönigk**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Dutzend 20 Ngr.

Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

M. Müller, Sporermstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel ꝛc. in Stahl und Neusilber.

G. Meyer, früher **Hölzel**, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit und Galloschen-Federn.

F. C. Henniger, Auerbachs Hof Nr. 11, Glacé-, waschlederne und Winterhandschuhe, so wie Hosenträger u. a. Artikel.

Das Schuh- und Stiefellager für Herren von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leyckam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.

Pappenfabrik von **C. G. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in letztvergangener Zeit aus einer am Plauenschen Platze allhier gelegenen Wohnung

3 Kupfertöpfe, verschiedener Größe,
1 kupferne Casserolle,
1 Messingschirm zu einer Lampe gehörig und
1 zinnernes Kännchen

entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 27. December 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

Edictalladung.

Wegen Ermittelung der Erben der am 16. März 1809 hier in einem Alter von ungefähr 68 Jahren verstorbenen Frau Caroline Friederike verw. Kaufmann Küstner geb. Hansen haben die Testaments-Erben der Tochter der genannten Frau Küstner, Frauen Carolinen Louisen verw. D. Carl geb. Küstner, auf Erlassung von Edictal-Citation angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Frau Küstner als Erben Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche für verlustig werden geachtet werden, resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 27. März 1856

auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch gehörig instruirte, von Ausländern gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, in diesem Termine selbst oder doch binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der einschlagenden Urkunden, nach Befinden auch Deduction des Vorzugs-Rechts, ihre Erbrechte geltend zu machen, der bestellte Contradictor binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses anzuerkennen, die auftretenden Erben sowohl des Erbrechts halber unter sich, als auch mit dem Contradictor von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich zu verfahren, hierauf zu beschließen und

den 23. Mai 1856

der Inrotulation der Acten, auch

den 27. Juni 1856

der Publication eines Erkenntnisses, welches im Falle des Außenbleibens der Interessenten Mittags 12 Uhr in contumaciam für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Interessenten haben Bevollmächtigte innerhalb der Jurisdiction der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, am 18. October 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.
Uhlich.

Holz-Auction.

Künftigen 2. Januar 1856 (Mittwoch), von früh 9 Uhr an, sollen im sogenannten Hainholze bei Knauthayn eine Partie Langhaufen meistbietend gegen eine baare Anzahlung von 10 Ngr für jeden Haufen versteigert werden.

Knauthayn, am 24. December 1855.

Nebert, Renteinnehmer.

Holz-Auction.

Donnerstag den 3. Januar von früh 9 Uhr an sollen im diesjährigen Gehaue der bei Schleußig gelegenen Kleinzschocherschen Rittergutswaldung

54 Klaftern eichene glatte Scheite,
73 Abraumhaufen,
100 Langhaufen

meistbietend verkauft werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/4

Steinkohlenbau-Verein zu Rochlitz.

Auf Grund der Ermächtigung des Ausschusses fordert das unterzeichnete Directorium die Actionaire des Rochlitzer Steinkohlenbau-Vereins auf,

Sonnabend den 29 December 1855

oder spätestens

Montag den 31. December 1855

die vierte Einzahlung mit **Einem** Thaler auf jede Actie, bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von zehn Procent der unterlassenen Einzahlung, an den Cassendirector Herrn **C. M. Kühnel** hier gegen Quittung auf den gleichzeitig zu producirenden Interimsscheinen portofrei zu bewirken.

Auf die Interimsscheine des Vereins Nr. 3, 4, 7, 72, 104, 134, 138, 278, 279, 361, 374, 375, 376, 380, 381, 417 bis mit 424, 458, 516, 550, 836 bis mit 905, 1055 bis mit 1074, 1079 bis mit 1082, 1116, 1181, 1182, 1400, 1403, 1616 bis mit 1625, 1638, 1640, 1829, 1951 bis mit 1960 ist die dritte Einzahlung an dem festgesetzten Tage und bis jetzt nicht geleistet worden und werden daher nach §. 8 der Statuten deren Inhaber hierdurch aufgefordert, die versäumte Einzahlung von **Einem Thaler** auf jeden Interimsschein unter Beifügung der verwirkten Conventionalstrafe von 3 Ngr. pr. Thaler, so wie der antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung spätestens **Montag den 31. December 1855** an den vorgenannten Cassendirector Herrn **C. M. Kühnel** hier zu berichtigen.

Unterlassen dieselben, dieser anderweiten Aufforderung nachzukommen, so werden sie aller Rechte als Actionairs des Vereins und der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig.

Rochlitz, den 29. November 1855.

Das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins zu Rochlitz.
M. Winkler, Vorsitzender.

NB. Zur Bequemlichkeit für Actien-Inhaber in Leipzig und dessen Umgegend kann obige 4te Einzahlung auch bei Herrn **Heinrich Seyffert** in Leipzig bewirkt werden.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, die von den ausgezeichnetsten Geognosten für steinkohlenhaltig erklärten Felder des Dorfes **Erlbach** (zwischen Niederwürschnitz und Grüna) auszubeuten, und fordern hierdurch zu Erreichung dieses Zieles zur Betheiligung an einer unter dem Namen

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein

zu gründenden Actiengesellschaft auf.

Es ist von den Unternehmern das Abbaurecht am Unterirdischen von 1139 Scheffeln 83 □Ruthen erworben worden, welche nahe der Mitte des großen Steinkohlenbassins liegen, an dessen südlicher Gränze der Niederwürschnitzer Steinkohlenbau die besten Erfolge aufweist, und an dessen nördlicher Gränze ebenfalls bereits Steinkohle gefunden worden ist.

Das Actiencapital ist auf 400,000 Thaler festgestellt und soll durch 4000 Stück Actien zu 100 Thalern aufgebracht werden; es wird jedoch voraussichtlich nicht der ganze Betrag für die Anlage und den Betrieb des Werkes erfordert werden. Die Bedingungen der Betheiligung sind besonders günstig gestellt.

Die Actienzeichnung beginnt mit dem

3. Januar 1856

und ist unter Erlegung der ersten Einzahlung von 5 Thaler pr. Actie gegen Aushändigung des Interimsscheins bei

Herren Becker & Comp. in Leipzig

zu bewirken, woselbst auch Prospect, Gutachten und Karte für Solche, welche sich betheiligen wollen, zur Empfangnahme bereit liegen.

Leipzig, am 24. December 1855.

Für die Unternehmer:

Breitkopf & Härtel. — **Gustav Ferd. Flinsch.**
Anwalt **A. W. Volkmann.** — **Dr. C. G. v. Wächter.**

Bekanntmachung.

Von der Herzogl. Anhaltischen Staats-Schulden-Verwaltung zu Cöthen bin ich mit Vollmacht versehen worden, die Anhalt-Cöthenschen Staats-Cassenscheine von 1 und 5 Thaler gegen neue 10thälerige Anhalt-Dessau-Cöthensche umzutauschen. Indem ich dies in deren Auftrag hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich ergebenst, daß

1) mit dem Umtausch der gedachten Cöthenschen Cassenscheine am 2. Januar 1856 begonnen wird,
2) dieser Umtausch nur in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf meinem Comptoire, und zwar nur am Mittwoch in jeder Woche erfolgt,
3) mit dem 2. April 1856 das Umtauschgeschäft seine Endschaft erreicht, und
4) für den Umtausch irgend eine Provision nicht zu zahlen ist.

M. C. Plaut.

Leipzig, am 27. December 1855.

Die Preußische
National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Stettin

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Waaren, Mobiliar, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art 2c. 2c. zu festen und billigen Prämien.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen sind gern bereit

F. A. Schruth,
Haupt-Agent,
Neumarkt Nr. 35.

C. E. Reinecke,
General-Agent,
Firma: Joh. Fr. Gehlschlaeger,
Plauenscher Platz Nr. 4
(Lattermanns Hof).

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/5

K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

übernimmt Versicherungen gegen **Feuer** auf **bewegliches Eigenthum aller Art**, gegen Elementarschäden auf **reisende Güter**, desgleichen **Versicherungen** auf das **Leben des Menschen**.
Policen und **Schadenzahlungen in Preuß. Courant** gegen billigste Prämien.
Gewährleistungsfond der Gesellschaft 11,500,000 Fl. Conv.-M.

Dufour Gebr. & Comp., General-Agenten in Leipzig,
Katharinenstraße Nr. 14.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „**Teutonia**“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „**Teutonia**“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „**Teutonia**“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „**Teutonia**“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „**Teutonia**“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

Franz.-Oestr. Staatsbahn-Prior.-Obligationen.

Die dritte Einzahlung von 15 % — 75 Frcs. pr. Stück — auf dergleichen Obligationen ist vom **1. bis 10. Januar** n. J. zu leisten.
Zur billigsten Besorgung derselben halte ich mich bestens empfohlen.
Leipzig, im December 1855.

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49. Lotterie, Ziehung Montag den 7. Januar k. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Von 31 Serien

meiner

Lotterie-Compagnie-Spiele

sind nur noch wenige Scheine zum Antheile an 25 Halben Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr. } Einzahlung pro Classe
„ „ „ 25 Viertel- „ „ 1 „ 10 „
„ „ „ 25 Achtel- „ „ — — 20 „

vorräthig. — Hieraus ergiebt sich die lebhafte Theilnahme, welche meine **Compagnie-Spiele** gefunden haben, deren Vortheilhaftigkeit klar einleuchtet. — Allen, welche deren Einrichtung genau kennen zu lernen wünschen, stehen ausführliche **Prospecte** gratis zu Diensten.

***Carl Zieger*, Neumarkt Nr. 6.**

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.
Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.
Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstrasse Nr. 8.

Die ihrer **Billigkeit** und **Schönheit** wegen so **beliebten**

parfümirten Neujahr-Wünsche

empfiehlt in großer Auswahl
die Parfümerie-Fabrik von **Friedrich Struve,**
Grimma'sche Straße Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhause.

Komische und andere Neujahrwünsche empfiehlt **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/6

Neujahrkarten und Wünsche

in den neuesten und schönsten Sorten, so wie eine große Auswahl scherzhafter Gegenstände, darunter ganz neue

durchsichtige Neujahrkarten,

in **J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,**
Neumarkt Nr. 38.

Neujahrwünsche und komische Neujahrkarten

in **größter** und **schönster** Auswahl bei
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neujahrs-Karten und Wünsche,

das Neueste und Originellste, was in diesem Genre zu haben ist, empfiehlt in reichster Auswahl

die Buchhandlung von **Emil Deckmann,**
Petersstraße Nr. 14.

= Pikante Neujahrskarten. =

Amor als Schornsteinfeger. — Der blinde Amor. — Amor als Laubfrosch. — Interessante Umstände. — Bst! Bst! — Schöne Bescheerung.
— Jedes Stück 1 Ngr. und alle 6 zusammen genommen für nur 5 Ngr. — bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

---

* Für nur 2½ Ngr. *

Der fidele Gastwirth, oder prachtvolle Kreuz- und Querzüge durch Hotels und Kneipen. (In spaßhaften Anekdoten und Schnurren.) (10 Ngr.) für nur 2½ Ngr. zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

= Für nur 2½ Ngr. =

Der Sorgenbrecher, oder das Buch zum Schief- und Bucklichlachen. (11¼ Ngr.) für nur 2½ Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Würfel- und Gesellschaftsspiele.

* **Glocke und Hammer.** Mit 5 illum. Karten u. 8 Würfeln nebst Erklärung. In Etui. (20 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Die Katze fängt Mäuse.** Mit 32 illum. Karten und Erklärung. In Etui. (15 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Der Hauswurstkrieg.** Mit 1 illum. Spielplan und 12 Hanswürstchen nebst Erklärung. In Etui. (15 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Ein Rittergut ist zu verpachten.** Mit 6 illum. Karten und 8 Würfeln nebst Erklärung. In Etui. (20 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Das Concert in Krähwinkel** oder die tollen Musikanten. Mit 15 illum. Karten und Erklärung. In Etui. (15 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Der Eilwagen.** Ein erweitertes Post- und Reisespiel. Mit 1 illum Spielplan und Erklärung. In Etui. (20 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Die Wallfahrt nach Hymens Altar.** Ein Gesellschaftsspiel. Mit 1 Spielplan und 32 Kärtchen. (15 Ngr.) **für nur 5 Ngr.**
* **Die Wahrsagerin aus der Karte.** Ein Gesellschaftsspiel **für nur 5 Ngr.**

☞ **Alle 8 Spiele zusammen genommen für nur 1 Thaler** bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Neujahr-Wünsche u. Karten

in reicher Auswahl empfiehlt
Carl Bredow, Hainstraße.

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann,** Petersstrasse Nr. 14 (Hôtel de Bavière vis à vis) ist so eben erschienen:

Adressbuch

der

die Leipziger Messe

besuchenden

Grosshändler und Fabrikanten,

mit Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a/O. etc.,
nebst einem
Verzeichniss der Firmen
nach
Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen.
Von
H. Rudolph.
1856.
Sechster Jahrgang,
durchgängig neu bearbeitet.

= Ausgabe für die Neujahrmesse. =
Preis 15 Ngr.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dante.

Studien
von
F. Chr. Schlosser.

8. Velinpapier. geheftet. 1 Thlr. 10 Ngr.
Fein in Cambric gebunden. 1 Thlr. 18 Ngr.

Allen Verehrern des Heidelberger Historikers wird dieses neue Werk desselben eine willkommene Gabe sein. Durch seine in jeder Beziehung vorzügliche Ausstattung eignet sich das Buch auch ganz besonders zu einem Geschenke unter sinnigen Freunden.

Gedichte

von
Gottfried Keller.

Ein Bändchen in Taschenformat, zierlich gedruckt, fein geheftet, Velinpapier, 1 Thlr. 20 Ngr.
Elegant gebunden mit Goldtitel, 1 Thlr. 24 Ngr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/7

Honorar f. Abend- u. Sonntagsst. nur 3 ₰

In nur 8 Stunden
wird jedem Schlechtschreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
C. Freiwirth,
Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Honorar für Tagesstunden 5 ₰

Gründlicher Unterricht auf der chromatischen Schlagzither wird ertheilt Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Die Firmenschreiberei
von E. Seitz,
blaue Mütze Nr. 14,
liefert bei den niedrigsten Preisen stets das Neueste und Beste.

Firmen-Schreiberei
von
Julius Schneider,
vormals **Carl Schneider**, Gerberstrasse No. 19.

Badeanstalt in der Centralhalle.
Die warmen Wannen- und Dampfbäder für Herren und Damen werden zur gütigen Benutzung in gut geheizten Zimmern von früh 7 bis Abends 8 Uhr bestens empfohlen.
Preis: ein Bad 1. Classe kostet 7 Ngr.
" " 2. " " 6 "

Anzeige.
Da ich während der Neujahrsmesse mein Geschäftslocal, Katharinenstraße Nr. 3, räume, so ersuche ich meine geehrten Kunden, ihre werthen Bestellungen in dieser Zeit mir gef. in meiner Wohnung, **Klostergasse Nr. 15**, zukommen zu lassen.
F. A. Günther,
Kürschnermeister.

Das
Speditions-Comptoir
von
Joh. Fr. Oehlschlaeger
befindet sich jetzt
Plauenscher Platz Nr. 4
(Lattermanns Hof),
Eingang vom Brühle und Plauenschen Platze.

Meine Wohnung von der Hainstraße Nr. 7 habe ich nach der Hainstraße Nr. 17, zwei Treppen verlegt.
Ernst Helgest, Schneidermeister.

Local-Veränderung.
Die große **Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik**
von Adolph Aron aus Berlin
befindet sich diesmal **Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.**
Adolph Aron aus Berlin.

Alle Arten Reparaturen, so wie auch neue **Gummischuhe** werden schnell und billig besorgt Preußergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.
J. Gerber, Schuhmachermeister.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Lehn-, Damen- und Backen-Stühle,
mit Leder und Damast bezogen, so wie dergleichen ohne Bezüge empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Gummischuhe werden mit Gummi oder Leder gut besohlt, so wie jede Reparatur sauber und billig besorgt von **W. Quenzel, gr. Fleischergasse Nr. 16.**

Um mit meinen Winterartikeln zu räumen, beabsichtige ich einen gänzlichen
Ausverkauf fertiger Damenmäntel,
Angorajäckchen und Morgenröcke bis zum 15. Januar d. J. und werden sämmtliche Sachen zu und unter den Herstellungspreisen verkauft von
C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
(pr. Flacon 25 Ngr.) **Chinesisches Haarfärbungsmittel,** (pr. Flacon 25 Ngr.)
mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig **schwarz** oder **braun** färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.
Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Das Fabrik-Lager
deutscher und französischer Gesichts-Masken
in **Carton, Wachs, Atlas** und **Draht** bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,
ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt sich
zu seinen bekannten billigen Notirungen.

Atrappen
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

E. Owert & Co. in Hamburg,
Musterlager import. u. Hamburger Cigarren,
Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/8

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend (Erste Beilage zu Nr. 363.) 29. December 1855.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Januar 1856 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, wofür auch auf Verlangen das Exemplar **ohne weitere Entschädigung** in die Wohnung geliefert wird. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Eine einzelne Nummer kostet 15 Pf.

Leipzig, im December 1855.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Versammlung der polytechnischen Gesellschaft
den 30. November 1855.

Herr Wieck theilt einige ihm zugegangene Erfahrungen über das Photogen mit. Hiernach beträgt, den Angaben des Herrn Möbius von der Firma Kleinert zufolge, der Preis von 1 preuß. Quart Photogen aus der Fabrik von Wiesmann und Comp., gereinigt von Stobwasser in Berlin, 11½ Ngr., d. i. die Dresdner Kanne 9,4 Ngr. Eine Lampe mit einem sogen. Siebenstrichbrenner verbrauchte in 5¼ Stunden ⅛ Dresdner Kanne, was für die Stunde einen Aufwand von 2½ Pf. bedingte. — Ein Techniker in Plauen giebt an, daß Photogen nur da anwendbar sei, wo es ganz ruhig brennen könne; ein Vortheil, den dasselbe darbiete, sei die leichte Reinigung der Lampen und die im Vergleich mit Camphinlampen nur erforderliche geringe Genauigkeit; ein Uebelstand bleibe jedoch der Gehalt an Schwefel. Das benutzte Photogen war aus Hamburg.

Herr Zinngießer Krause hat Faßhähne aus Zinn zum Abziehen von Bier ausgestellt; die Eigenthümlichkeit derselben besteht darin, daß sich innerhalb des in einer Lage von Kork (oder Guttapercha) drehbaren, abgestumpften Kegels eine kleine Pumpe zum Schäumen des Bieres befindet. Ein anderer vorliegender Faßhahn war so eingerichtet, daß er nur mittelst eines Schlüssels geöffnet und geschlossen werden konnte. Die Benutzung des Zinns statt Messing bietet den Vortheil größerer Billigkeit; während ein dergleichen Faßhahn aus Messing 2¼ Thlr. kostet, beträgt der Preis eines solchen Hahnes aus Zinn nur 1 Thlr. Auch wird bei Benutzung zinnerner Hähne die Bildung von Grünspan unmöglich.

Um das Eindringen von Flugruß zwischen Rohr und Mauer beim Kehren der russischen Essen zu vermeiden, will Herr Architekt Bachmann eine schließende Klappe construiren, über welche dann weitere Mittheilungen erfolgen werden. Ein Plauenscher Techniker theilt in einem Briefe an Herrn Wieck mit, daß es ihm gelungen sei, das Eindringen von Flugruß in die Appreturstuben dadurch zu vermeiden, daß er das Kehren der Essen statt mit Kugel und Besen, mit einem um ein Stück Rohr befestigten Besen bewerkstelligen lasse, indem durch die Kugel der Raum in der Esse verengt werde. Das Ofenthürchen muß dabei offen bleiben und der Apparat darf nur langsam fallen gelassen werden. — Eine ähnliche Vorrichtung zum Kehren der russischen Essen hat bereits seit längerer Zeit Herr Schornsteinfegermeister Rieckborn angefertigt, und sollen günstige Erfahrungen vorliegen. Auch hier ist der Besen um einen hohlen Cylinder befestigt, doch ist die Kugel noch beibehalten. Besser scheint es allerdings, das Gewicht sogleich in den hohlen Cylinder zu verlegen, an welchem der Besen befestigt wird. Herr Architekt Mothes theilt mit, daß die Weite der russischen Essen in den meisten Fällen 9 Zoll beträgt; Küchenessen macht man wohl bis 12", Rauchröhren von kleineren Dampfmaschinen (in Apotheken ꝛc.) 9", enger als 6" darf keine russische Esse gebaut werden; bis 6" geht man nur dann herab, wenn die Esse nur für einen Ofen bestimmt ist; der Querschnitt der Esse soll gleich sein dem Querschnitt der in dieselbe einmündenden Röhren. Die Kugel besitzt in der Regel nur 4—5" Durchmesser. — Eine Hauptursache des Eindringens von Flugruß sucht Herr Schornsteinfegermeister Rieckborn in der nicht selten noch anzutreffenden verschiedenen Weite der russischen Essen.

Herr Stöhrer theilt einige photometrische Versuche mit, welche von ihm mit Pinolin (wahrscheinlich sogen. poln. Terpentinöl) angestellt worden sind. Das preuß. Quart Pinolin kostet 10 bis 12½ Ngr., die Lichtstärke beträgt im Vergleich mit Photogen von Rivinus und Heinichen: Pinolin 38, Photogen 42½. Das Pinolin ist zu beziehen durch Herrn Philipp Nagel.

Herr Wieck giebt einige Mittheilungen über das Copiren von Geschriebenem. Das älteste Verfahren ist, daß man auf das mit sogen. Copirtinte (gewöhnliche Tinte, versetzt mit etwas Zuckerwasser oder Gummiwasser u. dergl.) beschriebene Blatt ein angefeuchtetes Blatt ungeleimten, dünnen Papiers legt und durch einen Druck die Schrift abpreßt, so daß sie auf der andern Seite lesbar wird. Zur Ausübung des erforderlichen Drucks hat man verschiedene Maschinen (Pressen) construirt, bei welchen das Geschriebene mit dem darauf befindlichen Copirpapier entweder zwischen einer Sohlplatte und Deckplatte mittelst einer Schraube oder eines Excentriks zusammengedrückt wird, oder zwischen einem Walzenpaar durchgeht, oder auch durch eine einfache darüber hingehende Walze zusammengepreßt wird, oder auch um die Walze gewickelt und mit dieser auf einer Unterlage hin- und hergerollt wird. — Eine Presse der erstern Art, bei welcher der Druck durch ein Excentrik ausgeübt wird, aus der Handlung der Herren Jost und Kratze, wird von Herrn Bucher vorgezeigt.

Der sogen. elektro-genographische Copist von La Ruelle beruht ebenfalls auf keinem anderen Principe und ist bei demselben Elektricität ꝛc. keineswegs wirksam. Er besteht in einer Rolle, Copirtinte, einigen Blättern Wachspapier ꝛc.; das beschriebene Blatt wird mit dem befeuchteten Copirpapier um die Rolle gewickelt und mit dieser auf einem Tische hin- und hergerollt. Für den Preis von 2 Thlr. ist die Zusammenstellung recht brauchbar, nur dem Namen entspricht sie nicht.

Herr Wieck zeigt, daß man selbst das mit gewöhnlicher Tinte (Chromtinte) Geschriebene copiren kann, wenn man es mit einem Blatt Copirpapier bedeckt, welches man vorher durch Auflegen auf ein nasses Tuch angefeuchtet hat, um einen gewöhnlichen Stock wickelt und scharf preßt.

Der neue amerikanische Copirapparat, welcher von Herrn Tilebein ausgestellt ist, bewirkt das Schreiben und Copiren gleichzeitig und besitzt den nicht unbedeutenden Vortheil, daß er jederzeit zur Hand ist, ein Anfeuchten des Papiers unnöthig wird

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/9

und man besondere Tinte, besonderes Copirpapier ꝛc. nicht bedarf, vielmehr Original und Copie in fast gleicher Deutlichkeit und gleichzeitig hergestellt werden. Dieser Copirapparat beruht auf der bekannten Theorie des Storchschnabels; es sind zwei sehr beweglich verbundene Parallelogramme aus Eisendrähten; das eine Parallelogramm ist mit zwei Stäbchen beweglich auf der Unterlage befestigt, die entsprechenden Enden des zweiten Parallelogramms tragen ein Stäbchen, an dem sich in der Mitte die Feder mit einem nach allen Seiten leicht beweglichen Griffe, an einem Ende die Copirfeder und an dem andern ein Regulirungsstift befindet; beide Federn tauchen gleichzeitig in zwei Tintenfässer ein. Das zu beschreibende Papier wird durch einen Eisenstab auf der Unterlage festgeklemmt. — Herr Stöhrer erwähnt, daß derartige Apparate bereits seit 25 Jahren in Deutschland angetroffen werden, es also keineswegs eine neue amerikanische Erfindung ist, nur waren diese Apparate weniger leicht construirt; der Vortheil des vorliegenden Apparats liegt in der leichten, zweckmäßigen Zusammenstellung der Drähte. Der Preis eines solchen Apparats ist 10 Thlr., mit Glasplatte 12 Thlr. Es sollen auch bereits recht günstige Resultate über den Gebrauch dieses Schreibapparats vorliegen.

Ein anderes Verfahren, eine Schrift gleichzeitig 5—10 mal zu copiren, beruht in dem Zwischenlegen geschwärzter Blätter zwischen das zu beschreibende Papier; auf das oberste Blatt Papier wird mit einem harten Bleistifte u. dergl. geschrieben; durch den dabei ausgeübten Druck wird die Schrift von den geschwärzten Blättern auf die darunter liegenden Papierblätter übertragen.

Herr Richter zeigt einen von ihm selbst verfertigten Storchschnabel vor. Es ist ein sogen. halber Storchschnabel. Die Drehungsaxen werden durch möglichst dünne Stifte hergestellt; der feste Punct wird durch eine längere Axe gebildet, die sich zwischen zwei Spitzen bewegt, die an einem Stabe befestigt sind, der an die Zeichentafel angeschraubt wird. Das Gewicht des Storchschnabels wird durch einen vom Stabe herabgehenden Faden aufgehoben, welcher an dem Storchschnabel da befestigt ist, wo sich gewöhnlich der Leitstift befindet. Um den Zeichenstift mit dem Drehungspuncte der inneren Stäbe nicht zusammenfallen zu lassen, ist der eine Stab etwas hereingerückt. Das Aufheben des Zeichenstifts erfolgt durch einen Hebel, welcher von einem beim Führungsstifte angebrachten zweiten Hebel aus mittelst einer Schnur in Bewegung gesetzt wird. Um das Trägheitsmoment möglichst klein zu machen, sind die Stäbe aus Holz hergestellt.

Herr Wieck zeigt feuerfeste Ziegel aus der Fabrik der Herren C. und G. Harkort in Altenbach vor. Im Einsiedel'schen Hammerwerke beim Bahnhofe zu Riesa haben diese Ziegel dreimal länger gehalten, als die doppelt so theuern englischen Ziegel; wir sind also in Bezug auf feuerfeste Ziegel keineswegs von England abhängig, wie zuweilen noch angegeben wird. Auch Hohlziegel aus gewöhnlichem Thon von Altenbach sind ausgestellt; sie haben bis jetzt in unserer Gegend noch wenig Anwendung gefunden, obgleich sie in Bezug auf Trockenheit, Wärme, Preis ꝛc. den gewöhnlichen Ziegeln keineswegs nachstehen dürften.

Die Ragueneau'sche Presse, über welche Herr Wieck noch einige Mittheilungen macht, fällt ziemlich mit dem Zinkdruck oder der Zinkographie zusammen. Das mit autographischer Tinte geschriebene Original wird durch Druck auf eine Zinkplatte übertragen und sodann wie gewöhnlich geätzt. Das Abdrucken geschieht mittelst eines einfachen Reibers, den man über das auf die eingeschwärzte Zinkplatte gelegte Papier hinfährt. Eine solche Presse kostet von 50 Frcs. (bei 18 und 26 ctm.) bis 125 Frcs. (bei 35 und 48 ctm.) Adresse: Paris, No. 10 rue Jaquelet.

M.

Creditversicherung.

Die „Rundschau der Versicherungen von Masius" bringt folgende interessante Mittheilung, welcher wir um so lieber weitere Verbreitung geben, weil das Bedürfniß nach derartigen Einrichtungen hier wie überall lebhaft empfunden wird:

„Im Jahre 1850 hat sich in Dortmund ein „Credit-Verein" gebildet, dessen Zweck darin besteht, seinen Mitgliedern, denen es zum Betriebe ihres Geschäfts oder zur Anschaffung von Bedürfnißgegenständen augenblicklich an Geld fehlt, es möglich zu machen, resp. zu erleichtern, Vorschüsse bei der dortigen Sparcasse zu erhalten. Zu dem Ende übernimmt es der Verein, die beiden von dem Statut der Sparcasse geforderten Bürgen zu stellen, und verpflichtet sich dieser gegenüber als Rückbürge. Die Vereinsbürgen werden vom dem Vereine aus seiner Mitte jedesmal auf ein Jahr gewählt; sie müssen der Sparcasse gegenüber den erforderlichen Credit besitzen und haben Sitz und Stimme in dem Ausschusse des Vereins. Mitglied des Vereins wird man durch einstimmigen Beschluß des Ausschusses, oder, Falls dieser nur in seiner Majorität für die Aufnahme ist, durch Beschluß der Generalversammlung, wo zwei Drittel der vertretenen Stimmen sich für die Aufnahme entscheiden müssen. Jedes Mitglied nimmt an der Rückbürgschaft bis zur Höhe einer bestimmten Summe Theil, die jedoch nicht unter 5 Thaler betragen darf. Tritt für den Verein eine Zahlungspflicht ein, so tragen die Mitglieder zu der aufzubringenden Summe im Verhältniß der Beträge bei, für welche sie sich verpflichtet haben. Als Garantiecapital wird ein Betrag von 5 pr. Ct. der Bürgschaftssumme von jedem Mitgliede eingeschossen und diese Summe wird in der Sparcasse deponirt.

Die Mitgliedschaft berechtigt keineswegs unmittelbar, die Dienste des Vereins in Anspruch zu nehmen. Es entscheidet vielmehr in jedem einzelnen Falle der aus 9 Mitgliedern bestehende Vereinsausschuß, der die Vollmacht besitzt, den Verein als Rückbürgen zu verpflichten. Den Ausschuß bindet keine specialisirte Instruction; er hat sich über die Ehrenhaftigkeit und Zahlungsfähigkeit des Vorschußsuchenden die erforderliche Gewißheit zu verschaffen und entscheidet jedesmal nach seiner über den wirthschaftlichen Charakter der Person und des Darlehns gewonnenen Ueberzeugung. Der Geschäftsgang macht sich folgendermaßen. Die Mitglieder werden durch den Ausschuß in Betreff der Höhe des ihnen zu versichernden Credits abgeschätzt. Diese Abschätzung ist maßgebend für den Vorsitzenden, bei dem die Mitglieder ihre Bürgschaftsgesuche persönlich anzubringen haben. Derselbe befindet sich immer im Besitz einer hinlänglichen Anzahl von Schuldscheinen, in der Form wie die Sparcasse sie verlangt, und von den beiden Hauptbürgen des Vereins in blanco unterschrieben. Wird die Bürgschaft bewilligt, so erhält der Darlehnssucher einen solchen Schuldschein gegen Quittung und hat hierauf nur noch einen zweiten Gang zum Rendanten der Sparcasse zu machen, um die ihm durch den Ausschuß zuerkannte Summe augenblicklich ausgezahlt zu erhalten.

In Betreff der Termine der Rückzahlung, der Forderung von Abschlagszahlungen, von Wechselausstellungen ꝛc. hat der Ausschuß freie Hand, so zu verfahren, daß der Schuldner nicht gedrückt und der Verein nicht benachtheiligt werde.

Als Versicherungsprämie zahlen die Schuldner dem Vereine den festen Satz von 1 pr. Ct. des Darlehns. Da sie außerdem der Sparcasse einen Zins von 4 pr. Ct. zu entrichten haben, so berechnet sich der Zinsfuß für sie auf 5 pr. Ct. Aus der Versicherungsprämie und den Zinsen des Depositums von 5 pr. Ct. der Bürgschaftssumme werden die Verwaltungskosten und die aus der Rückbürgschaft hervorgehenden Zahlungsverpflichtungen zunächst gedeckt. Der Verein hatte bei der Gründung (am 21. April 1850) 46 Mitglieder mit einem Bürgschaftscapitale von 1110 Thaler. Die Mitgliederzahl war bei den folgenden Jahresabschlüssen auf 73, 204 und 235 gewachsen, und das Bürgschaftscapital betrug am Schluß des dritten Jahres (1. Mai 1853) 4965 Thaler. Die vom Verein vermittelten Vorschüsse betrugen in den ersten 3 Jahren zusammen 4835 Thaler, die Rückstände bereits fälliger Darlehne aus dem ersten Jahre 13 Thaler, aus dem zweiten 120 Thaler, aus dem dritten 200 Thaler, doch sind dieselben theils durch Wechsel, theils durch sichere Bürgschaft gedeckt. Für wirklich unsicher gelten, nach der Prüfung des Ausschusses, etwa 100 Thaler. Diese Summe kann allerdings ziemlich groß erscheinen, allein wenn man berücksichtigt, daß der Verein erst wenige Jahre besteht, und erst durch mancherlei Erfahrungen zu einer sichern Geschäftsführung gelangt, so kann die Höhe des wahrscheinlichen Verlustes von der Nachahmung nicht abschrecken.

Stadttheater.

Das in früherer Zeit sehr beliebt gewesene und auch jetzt noch gern gesehene Schauspiel „Preciosa" von R. A. Wolff erschien am 27. December als neueinstudirt auf unserer Bühne, und fand auch diesmal bei dem sehr zahlreich versammelten Auditorium eine freundliche Aufnahme. Dieses Werk, dem es übrigens durchaus nicht an Poesie und Schwung fehlt, eröffnete einen langen Reigen von dramatisirten Zigeunergeschichten, die jedoch als Nachahmungen dem Urbilde mehr oder weniger nachstanden und deshalb nach kurzem Leben wieder verschwanden. Aber auch Wolff's „Preciosa" würde wohl kaum einen so großen Ruf er-

langt und viele andere gleichzeitig mit ihr entstandene, zum Theil selbst noch höher stehende Dramen überlebt haben, wenn nicht unser großer Tonmeister C. M. v. Weber mit seiner unvergänglich schönen Musik dem Drama den Talisman ewiger Jugend verliehen hätte. So oft man jetzt die „Preciosa" sieht und die Weberſche Musik hört, steigt der Wunsch auf, der Dichter hätte den zu einem musikalischen Drama so sehr geeigneten Stoff lieber als Oper geb n sollen — neben den drei anderen großen Opern Webers hätten wir dann noch ein viertes unvergängliches Werk dieser Art aus des Meisters Feder; denn während in früheren dramatischen Arbeiten Carl Maria's sich zum Theil noch nur das Ringen nach dem höchsten Ziele zeigt, tritt uns in der Preciosa-Musik das Genie des edelen Meisters bereits abgeklärt und in seiner vollsten Selbstständigkeit und Eigenthümlichkeit nicht minder bestimmt entgegen, als in dem der Zeit nach auf diese Composition folgenden „Freischütz." — Die diesmalige Darstellung des Schauspiels war eine im Allgemeinen befriedigende. Die Preciosa gab Fräul. Bartelmann. Die Persönlichkeit der Darstellerin eignet sich ganz besonders zu dieser Rolle; es war daher Fräul. Bartelmanns Preciosa im Aeußeren eine sehr anziehende und interessante Erscheinung. Wenn nun auch nicht zu verkennen, daß die junge Darstellerin sich viele Mühe gab, diese schon größere Aufgabe zu bewältigen und sie auch recht schöne, ein achtungswerthes Streben beweisende Momente hatte, so ging die Rolle doch theilweise noch über die Kräfte der jungen Dame — namentlich gilt das von dem geistigen Element in dem Charakter. Die Poesie, die der Dichter dieser Gestalt verliehen und die der Componist in dem Liede „Einsam bin ich nicht alleine" so herrlich wiedergegeben hat, ward in der Darstellung diesmal bisweilen vermißt, und deshalb konnte diese Leistung auch nicht so zünden, wie das zum Vortheile des Ganzen nöthig ist. Dem ungeachtet ist Fräulein Bartelmann zu diesem Versuche in einem höheren Genre Glück zu wünschen, denn es sprach derselbe für Fleiß und Streben, die voraussichtlich bald entsprechende Früchte bringen werden. — Von den übrigen Rollen des Stückes sind besonders hervorstechend die beiden komischen Partien der Biarda und des Pedro, welche von Frau Eicke und Herrn Ballmann sehr ergötzlich wiedergegeben wurden. Von den Herren Stürmer (Don Carcamo), Wenzel (Don Alonzo), Pauli (Don Azevedo) und v. Othegraven (Zigeunerhauptmann) — den Vertretern umfangreicherer Partien — läßt sich nur Gutes sagen. — Bezüglich der übrigens lobenswerthen Ausführung der Musik bleibt nur zu bemerken, daß den Chören — und vorzugsweise den weiblichen Stimmen derselben — etwas mehr Reinheit und Präcision zu wünschen gewesen wäre. Die vorkommenden Tänze waren recht hübsch arrangirt und wurden den Kräften unseres Ballets angemessen ausgeführt.

Ferdinand Gleich.

Locales.

Leipzig, den 28. December. Heute früh 7 Uhr wurde in dem unter Nr. 28 der Reichsstraße gelegenen Hause Feuer entdeckt. Es brannte der Fußboden einer im zweiten Stockwerk befindlichen Wohnung, welcher jedenfalls schon die Nacht hindurch geglommen hatte. Das Feuer war bereits durch die Decke in ein darunter gelegenes, glücklicher Weise nur während der Hauptmessen vermiethetes und zur Zeit leer stehendes Geschäftslocal gedrungen. Durch schnell geleistete Hülfe wurde der Brand sofort erstickt. Die Entstehungsursache läßt sich mit Bestimmtheit noch nicht angeben.

†

Nachtrag.

Bei den in Nr. 360 d. Bl. aufgeführten franz. Marschällen ist zu erwähnen vergessen worden:

Junót Andoche, Herzog von Abrantes, geb. 1771 zu Bussy le Grand, ward 1807 in Portugal zum Marschall ernannt, verfiel nach dem russischen Feldzuge in Wahnsinn, stürzte sich zum Fenster herab, brach ein Bein, das ihm amputirt werden mußte und starb am 22. Juli 1813 zu Paris in Folge der Operation.

P. M.

Vermischtes.

Der Maulwurf. Nach den Versuchen, welche der berühmte französische Physiolog Flourens mit gefangenen Maulwürfen angestellt hat, verzehrten dieselben täglich 3 bis 4mal so viel an Regenwürmern, Schnecken, Engerlingen ꝛc., als sie selbst wogen. Maulwürfe, welche sich vollkommen sattgefressen hatten, verriethen schon nach 6 Stunden wieder starken Hunger und starben in vielen Fällen schon, nachdem man sie noch weitere 6, also im Ganzen 12 Stunden ohne Nahrung ließ. Wo mehrere Maulwürfe zusammen eingesperrt sind, da fallen die stärkeren die schwächeren an und verzehren sie bis auf den letzten Knochen, sobald nämlich andere Nahrung fehlt. Man hat berechnet, daß ein Maulwurf wenigstens einen Berliner Scheffel an Regenwürmern, Engerlingen ꝛc. das Jahr über verzehrt, und genauere Untersuchungen und Beobachtungen haben ergeben, daß die Maulwürfe Pflanzenwurzeln oder Vegetabilien nicht fressen, was auch schon die Beschaffenheit ihrer Zähne erkennen läßt.

Demnach sind die Maulwürfe als der Landwirthschaft nützliche Thiere nicht zu tödten, vielmehr zu schonen. (A. d. Zeitschr. „der Fortschritt", 4 Jahrg. Nr. 45.)

Aus Berlin. Vor Kurzem sind hier zwölf Küchen, jede in einer andern Stadtgegend, nach Egestorff'schem Muster, eröffnet worden. Die Aufgabe dieser Küchen oder Speise-Anstalten ist, wie man weiß, die: warmes Mittagessen an diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, zu billigem Preise zu verabfolgen. Die Portion Essen, aus Suppe und Fleisch bestehend, soll hier 1½ Sgr. kosten, und die Einrichtung der hiesigen Küchen wird vor ähnlichen an anderen Orten den Vorzug haben, daß sie nicht blos für den unverheiratheten Arbeiter, sondern auch für die Familie berechnet ist. Zu diesem Zwecke werden Menagewagen durch die Stadt gesandt werden, in denen das Essen auf Spiritus warm gehalten wird. Die ganze Einrichtung dieser Anstalten ist dem Brand-Director Scabell übergeben worden.

Perthes in Gotha zahlt für Barth's „Reisen in Afrika" in fünf Bänden dem Vernehmen nach 20,000 Thlr. Honorar.

Wie reich das animalische Leben, selbst in den Polarländern z. B. Grönland, ist, ergiebt sich aus den Massen von Fellen, die von dort in den Handel kommen. Die Zusendungen dieses Jahres von Grönland, die in diesen Tagen in Kopenhagen in öffentlicher Auction verkauft werden, betragen ca. 24,000 Seehundsfelle, 4000 Rennthierfelle, 1600 Fuchsfelle, 34 Bärenfelle, 1019 Wallfischbarden, 5000 Pfd. Vogelfedern, 400 Pfd. gereinigte Eiderdunen u. s. w. Es werden außer Rennthier-Hörnern 94 Stück Einhorn- und 25 Wallroß-Hauzähne verkauft, so wie 2330 Pfd. grönländischer Graphit (Bleistift.)

Nachdem unsere deutschen Eichenwälder fast überall ausgehauen sind, haben die seefahrenden Nationen ihr Augenmerk auf andere Bauhölzer richten müssen und haben die Engländer und Franzosen begonnen, ihre Schiffe aus Mahagonyholz zu bauen. Die englische wie die französische Regierung hat sich von der Güte und Billigkeit des Mahagony überzeugt und beschlossen, dasselbe nunmehr auch zu ihren Kriegsschiffen zu verwenden, weshalb für das nächste Jahr bedeutende Lieferungen auf Mahagonyholz ausgeschrieben sind.

Hoffentlich werden unsere deutschen Höhen bald wieder mit neuen Eichenwäldern bepflanzt werden und solche etwas mehr Schonung erfahren, als dies seither der Fall gewesen.

Schon vor zehn Jahren erregte ein gewisser Anderson in London durch seine Ankündigung, daß, wer Lust habe (doch wohl gegen ein Douceur) auf ihn schießen möge und daß er die Kugel auffangen werde, nicht geringes Aufsehen und wirklich wurde damals von guten Schützen mehrere hundert Mal auf ihn geschossen, ohne daß er die geringste Verwundung davon getragen hätte. Jetzt ist er mit seinem Antrage abermals hervorgetreten und hat durch Anschläge bekannt gemacht, daß er, um jeden Ungläubigen von seiner Geschicklichkeit und Unverletzlichkeit zu überzeugen, in nächster Zeit zu wiederholten Malen vor aller Welt die Probe bestehen wolle. Die Vorstellungen werden im Lyceum stattfinden. An Besuchern wird es ihm nicht fehlen, denn Jedermann ist begierig, den neuen Achilles zu sehen.

Eine schwebende Bauersfrau. Wie die „Br. Ngk." melden, ereignete sich auf der Bahnstrecke zwischen Adamsthal und Blansko kürzlich folgender Fall: Als mehrere Bedienstete und Arbeiter mit einigen mit Steinschutter belasteten Wagen den hohen Damm vor dem großen Tunnel passirten, vernahmen sie plötzlich

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/11

aus der Tiefe, wo unten der Fluß vorbeiströmt, ein Gestöhne und Geächze, von kläglichen Hülferufen begleitet. Man hielt an und eilte zur Stelle, woher die Jammertöne kamen, und erblickte da eine Weibsperson auf dem knapp an dem Steindamme vorbeiführenden Telegraphen-Doppeldrahte hoch in der Luft schwebend, der augenscheinlichen Gefahr ausgesetzt, von diesem unsichern Halt hinab in die durch Regengüsse angeschwollenen reißenden Fluthen zu stürzen! — Nur mit großer Mühe gelang es den vereinten Anstrengungen, die dicke Bäuerin aus ihrer eben so gefahrvollen als komischen Lage zu retten und in Sicherheit zu bringen. Wie dieselbe in diese sonderbare Situation gerieth, ist in wenigen Worten erklärt: Sie passirte diese Strecke in früher Morgenstunde auf dem Gehwege neben dem Bahngeleise, trat in der Dunkelheit fehl und stürzte hinab, fiel aber dabei unglücklicher (oder vielmehr noch glücklicher) Weise auf die neben einander laufenden Drähte des Telegraphen auf und vermochte sich auf denselben, die wunderbarer Weise unter dieser Last nicht rissen, wohl aber einige Klafter weit hinabgedrückt wurden, zu halten. In welcher Gemüthsstimmung — kann sich wohl Jedermann vorstellen.

Probates Mittel gegen den Keuchhusten. Man zerschneidet Zwiebeln in Scheiben und bringt diese in einem Tiegel über das Feuer. Wenn die Zwiebel warm geworden und in ihrem eigenen Safte im Tiegel sich hin- und herbewegen läßt, ohne daß sie schmort und braun wird, schlägt man sie in ein Tuch von Leinwand oder Baumwolle und legt sie so dem kranken Kinde, so warm als dieses es verträgt, auf die Fußsohlen. Das Kind schläft bald darauf ein; des Morgens wird der Umschlag entfernt und die Gewalt des Hustens ist gebrochen. Bald erfolgt dann die Heilung. Das Mittel ist ganz unschädlich und beschädigt den Fuß des Kindes in keiner Weise.

Gegen den bloßen Husten gebraucht man auch den Saft der Zwiebel, den man, wie oben bemerkt, durch Erwärmung der Zwiebel erlangt und in kleinen Quantitäten einnimmt.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5392 d. Bl. auf 1855.)

1236. Bis 3. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 4 mit 1 Thlr., den Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Kaufmann Louis Thost (Firma Carl u. Louis Thost) in Zwickau zu bewirken, wo denn auch früher bereits 3 Mal 1 Thlr. eingeschossen ward.]

1237. Bis 5. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 5 mit 10 Thlr., die Stollberger Bergbau-, Blei- und Zink-Fabrikations-Gesellschaft zu Aachen betr. [Ist auf dem Bureau der Gesellschaft in Aachen, Hochstraße 59 zu bewirken, wo auch die früher eingeschossenen 40 Thlr. erlegt wurden.]

1238. Bis 10. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 7 mit 2 Thlr., den Kröbernschen Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Kaufmann Ad. Wm. Barnhagen in Zwickau zu leisten, welcher auch die früher eingeschossenen 11 Thlr. annahm.]

1239. Bis 10. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 3 mit 20 Thlr., d. i. 75 Frcs., die österreichisch-französische Eisenbahn-Gesellschaft zu Wien betr. [Kann in Leipzig bei Herrn Kaufmann und Lotterie-Untercollecteur Aug. Kind bewirkt werden; die vorhergehenden beiden Einzahlungen machten zusammen 125 Frcs.]

††† Bis 15. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Nachlieferung 2a mit 30 Thlr. 3⅔ Ngr., die schlesische Hütten-, Forst- und Bergbau-Gesellschaft „Minerva" zu Breslau betr. [Gilt nur den Interims-Actien, welche zu den früher eingeschossenen 15 pCt., d. i. 30 Thlr., Einzahlung 2 mit 85 pCt., d. i. 170 Thlr., bis mit zum 15. December 1855 nicht leisteten und darum jetzt die Verzugszinsen mit zu erlegen haben; in Berlin bei den Herren Mendelssohn u. Comp. oder bei den Herren Rob. Warschauer u. Comp.]

1240. Bis 16. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 3 mit 1 Thlr., den Ortmannsdorfer Steinkohlen-Bohrversuchs-Verein zu Zwickau betr. [Ist an den Cassirer des Vereins, Herrn Kaufmann Ludwig Thümler in Zwickau zu bewirken.]

1241. Bis 17. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 2 mit 1 Thlr., den Werdauer Steinkohlen-Actienverein zu Werdau betr. [An den Vereins-Cassirer Herrn C. G. Schmelzer in Werdau zu entrichten.]

1242. Bis 17. Januar 1856 Abds. .. Uhr, Einzahlung 2 mit 15 Ngr., den Zwickau-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Kaufmann Barnhagen in Zwickau zu leisten.]

Mineralöl — Photogène,

besonders für Fabrikbeleuchtung von größtem Vortheil, liefern nebst erforderlichen Lampen

A. Wiesmann & Co. in Bonn.

Aufträge und Contracte darauf übernimmt hier während der Messe deren Repräsentant

P. Hahn, Petersstraße Nr. 40,

bei welchem auch verschiedene Sorten Lampen, für Fabrikbeleuchtung passend, angesehen werden können.

Briefe von außen werden franco erbeten.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2½ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Ausgezeichnete Haarfärbetinctur, die Haare in kürzester Zeit dauernd braun od. schwarz ohne Nachtheil für die Haare zu färben, à Fl. 5—8 ℳ. — Bereits erprobtes englisches Haarstärkungs- u. Haarerzeugungsmittel, binnen 4 Wochen das günstigste Resultat herbeiführend, à Fl. 5 ℳ. — Cold-Cream, vorzügl. Mittel, spröde Haut gelinde u. weich zu erhalten, à 2½ — 5 ℳ. — Französ. Wasch-Cream, neuestes Schönheitsbeförderungsmittel in Pots à 7½ ℳ, feine Macassaröle, Haar- und Handpomaden, nebst verschiedenen Sorten feinster Räuchermittel empfiehlt F. L. Müller, Peterskirchhof Nr. 5.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Jacken, Morgenröcken und Kindermänteln, saubere Arbeit, sehr billig bei C. Egeling, 2. Etage.

Alizarin-Tinte

in Fl. à 15, 7½, 3, 2 u. 1½ Ngr., schön blaugrün aus der Feder fließend, wird auf dem Papiere schwarz, schimmelt nicht und macht keinen Bodensatz, copirt auch gut, zum Wiederverkauf bei Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße Nr. 67.
" **Julius Kießling**, Dresdner Str. Nr. 57.
" **J. Plauer**, Grimm. Straße Nr. 8.
Ed. Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6, Fabrik.

Wiener Salonhölzchen,

wohlriechend und ohne Schwefel, sind stets billig zu haben Brühl, Schwabes Hof, Treppe E, 1. Etage.

C. E. Rummel,

Seifensiedermeister aus Merseburg,

hält auch diese Messe Lager von allen Sorten Seifen.

Stand wie gewöhnlich Augustusplatz.

R. Hösel & Comp.

aus Chemnitz

halten Lager ihrer Fabrikate für die Dauer der Neujahrmesse Salzgäßchen- und Naschmarktecke, vis à vis der Börse.

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und Königl. Preuß. und Königl. Bayer. Allerhöchster Approbation.** ☜

Dr. BORCHARDTS Kräuter-Seife

(in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr.).

Dr. HARTUNGS Chinarinden-Oel

(in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Kräuter-Pomade

(in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards ZAHN-PASTA

(in 1/1 und 1/2 Päckchen à 12 und 6 Ngr.).

Dr. Borchardts nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich combinirte aromatisch-medicinische **Kräuter-Seife** nimmt durch ihre ☞ bis jetzt unerreichten ☜ **charakteristischen** Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Toiletteartikeln unbestritten den **ersten Rang** ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersprießlichkeit zu **Bädern** jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die **Dr. Hartung**'schen privilegirten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden-Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Dr. Suins aromatische **Zahn-Pasta** oder Zahnseife, allgemein mit besonderer Vorliebe als das unterhaltsame und zuverlässigste **Erhaltungs- und Verschönerungs-Mittel** der Zähne und des Zahnfleisches anerkannt, reinigt bei Weitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und ertheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegirten ☞ mannichfache **Nachbildungen** hervorgerufen und **Falsificate** ☜ unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren **Verpackungsart**, als auch auf mehrfach veröffentlichte **Consumenten** lautende Zeugnisse, wollen die geehrten Consumenten gefälligst genau auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel** und **Kräuter-Pomade)** und **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)**, so wie auch auf die **Firma** unseres bestallleinigen Orts-Depositärs ☞ zur Verhütung von Täuschungen ☜ gef. genau achten.

Alleinige Depots für Leipzig in den Handlungen von **Gebrüder Tecklenburg** und von **Moritz Oberländer**, Reichels Garten.

Reichsstraße Nr. 50, 1 Treppe

Berliner Damenmäntel und Mantillen

von B. Bonheim.

Eine große Auswahl der elegantesten und modernsten **Mäntel** u. **Mantillen** in **Sammet, Moiré Antique, Atlas, Zephir, Tuch** und **Double-Stoffen** verkaufe ich in dieser Messe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

Schweizer Strohwaaren

sind mir in Commission zum Verkauf übergeben.

Julius Kirchner.

Markt- und Hainstraßen-Ecke Nr. 1, 2. Etage.

Roßhaarwaaren-Stoffe

so wie

gesponnene Roßhaare

empfiehlt zur gütigen Beachtung

die Roßhaarwaaren-Fabrik

von

Schild & Co. aus Strehlen,

Brühl Nr. 30.

Carl Friedrich aus Coburg.

Lager

von gedruckten und carrirten Flanellen, farbigen Moltons etc.

Brühl 84, 1 Treppe.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik von **G. Lottner** aus **Berlin** empfiehlt sich diese Messe mit einem Lager von **Corsets** neuester Façons, **Roßhaar-Röcke** und

Crinoline-Bajadere-Röcke

für Gesellschaften und Bälle, so wie ein Sortiment feiner **Steppröcke.**

Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage, diese Messe zum letzten Mal; nächste Ostermesse Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Verkauf

zurückgesetzter seidener Roben

zu billigen Preisen

Katharinenstraße Nr. 20 parterre.

Theodor Kühn,

Fabrikant feiner Reißzeuge und Goldwaagen 2c.,

Petersstraße Nr. 24,

während der Messe:

Markt, den Herren Gebr. Tecklenburg vis à vis,

empfiehlt zu den billigsten Preisen alle in dies Fach schlagende Artikel.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/13

Zur Beachtung.

Mit dem An- und Verkauf von **Juwelen, Perlen und Antiken** halte ich mich empfohlen.

S. A. Hamburger,

Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Schweizer u. sächs. Weißwaaren

von

Gebr. Hechinger jun.

aus Buchau, St. Gallen und Berlin,

Reichsstraße Nr. 39, 1. Etage.

Aus unserem **Engros-Lager** sollen folgende Artikel während der Messe **gänzlich ausverkauft** werden:

Alle Gattungen **Gardinen** von 20 Gr., 1, 1½, 3, 4, 5 ₰,
" " **Ballkleider** von 1½, 2, 3 bis 6 ₰,
" " **Bettdecken** von 16 Gr., 1, 1½, 2 bis 3 ₰,
" " **Nachtjackenzeug** von 2, 2½, 3, 3¼ bis 4 ₰,
" " **lein. Tücher** pr. Dtzd. 1¾, 2, 2½, 3 bis 8 ₰,
" " **Leinwand** von 6, 6½, 7—10 ₰,
" " **Unterröcke** pr. Dtzd. von 5, 6, 7, 8, 9 ₰,
" " **lein Batisttücher** von 1½, 2, 3—10 ₰,
" " **Handtücher, Tischtücher, Gedecke, Servietten** ꝛc.

Ein Haus mit Restauration in guter Meßlage ist für 7000 ₰ zu verkaufen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Mehrere Häuser in guter Meßlage sind zu verkaufen. Auch sind 8000 ₰ auf vorzügliche Hypothek nachzuweisen. Näheres unter Chiffre H. H. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Anzahl schöner **Hirsch-** und **Rehgeweihe,** zu Zimmerverzierung sich vorzüglich eignend, so wie einige ausgezeichnete **Oelgemälde** sind sehr preiswürdig zu verkaufen **Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.**

Pianoforte in Pianino- und Tafelform stehen billig zum Verkauf und zu vermiethen bei **Oertel & Comp.,** große Windmühlenstraße Nr. 51.

Ein noch sehr guter Pistorius'scher Säulenapparat, auf welchem in der gesetzlichen Zeit 3 bis 4000 Q. Maische abgebrannt werden kann, der noch bis zum Mai im Betrieb bleibt, ist, weil die Brennerei vergrößert wird, billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Kupferschmied

D. Strumpf in Wittenberg.

Ein kaufmännisches **Kastenregal** nebst **Ladentisch** ist Umzugs halber zu verkaufen Gerberstraße Nr. 28.

Verkauf. Eine kleine Drehbank, ein schöner Drehstuhl von Mahagoni, ein vergoldeter Kronleuchter, Königsplatz 15 parterre.

Ein schöner Nähtisch steht billig zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur mit Ausnahme des Gewehres Paulinum, 2. Hof, 2 Treppen.

Zu verkaufen: ein schöner junger schwarzer Wasserhund, 18 Wochen alt, Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gute weiße **Speisekartoffeln** à Metze 28 Ngr. sind fortwährend zu haben Nicolaistraße Nr 47 im Hofe.

Borsdorfer Aepfel sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen neue Straße Nr. 13.

Zu verkaufen ist guter **Rheinwein** à Flasche 10 Ngr und Zurückgabe der leeren, große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn.

Manilla-Cigarren { pro mille 12 ₰, 25 Stück 10 Ngr, **K. Ambaleme,** 25 Stück 7½ Ngr, empfiehlt

C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

In Commission erhielten wir von Herren

G. Delkeskamp & Co. in Bremen

37,100 St. in 371 Kistchen à 100 St. sehr schöne

Rencurell- & La Rosita-Cigarren,

wovon 1000 St. in 10 Kistchen für 7 Thlr., so wie einzelne Kistchen mit 100 St. für 24 Ngr. verkaufen.

Außerdem empfehlen wir unser sehr reichhaltiges Lager in echten **Londres & Havannas** und erwähnen noch die bei uns so gangbare und beliebte Sorte

Londres Celebrada,

1000 St. in ¼ od. ⅒ Kistchen 12 Thlr. und 25 St. 10 Ngr.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstraße.

Goldene Medaille 1845 — **Pate Pectorale** — Silberne Medaille 1845

von Apotheker **George** in Epinay

Schachtel 16 Sgr oder 56 Kr. — Schachtel 8 Sgr oder 28 Kr.

Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales,** ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ꝛc., werden verkauft in **Leipzig** bei

L. Tilebein, Conditor in der Centralhalle.

Serapium,

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 ₰ pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Helsinger** (Mauricianum) in Leipzig.

Theodor Hess in Kiel.

Die Weihnachts-Ausstellung

nebst der **Krippe** bleibt, da dieselbe so allgemeinen Beifall gefunden, noch aufgestellt, und bittet um ferneren zahlreichen Besuch

F. C. Braun, Conditor,
Weststraße, nächst der katholischen Kirche.

Punsch-Essenz, Cognac, Rum, Arac

und **Bischof-Essenz** empfiehlt

F. C. Braun, Conditor,
Weststraße, nächst der katholischen Kirche.

Chocoladen u. Chocoladen-Figuren etc.

aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden empfiehlt

F. C. Braun, Conditor,
Weststraße, nächst der katholischen Kirche.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partieen

die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu **Cardinal** verkauft

die Hofapotheke zum weißen Adler.

Punsch- und Grog-Essenz,

Cognac, Rum und Arac de Goa

empfiehlt in ⅛ und ½ Flaschen zu den billigsten Preisen

C. G. Streller im goldenen Hirsch.

Punsch-Essenz,

Arac,
Cognac,
Rum,
Gewürz- und Vanille-Chocolade

empfiehlt

Julius Manisch,
Conditorei „zum Bienenkorb."

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/14

Ale

heute vom Fasse in der Weinhandlung von Johann Jacob Huth im Paulinum.

Echten Getreide-Kümmel

empfiehlt in Originalflaschen à 10 Ngr. und 5 Ngr.
J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein

von C. H. Förstemann in Nordhausen
empfiehlt in Originalflaschen à 10 Ngr. und 5 Ngr.
J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Punsch- und Grog-Essenzen, Cognac, Rum und Arac

empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen zu den billigsten Preisen
J. G. Freygang, Nicolaistrasse No. 15.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,
empfiehlt:
Alten Cognac, die Flasche 1 Thlr.,
" **Jamaica-Rum**, die Flasche 1 Thlr.,
feinen westindischen und Jamaica-Rum
von 10, 12½, 15, 20 und 25 Ngr.

Wein, Rum, Arac, Cognac,
Grog, Punsch-Essenz, Calmüser,
Bischof à Flasche 7½ Ngr.
empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Fein Raffinad,

feinen Kaffee-Zucker à 6 und 6½ Ngr. pr. Pfund,
echten indischen Farin à 5 Ngr. pr. Pfund.
Weinlich & Co, Petersstraße Nr. 28/55.

Gelesene Smyrn. Rosinen, vom Feste übrig geblieben, à 3 und 4 Ngr. pr. Pfund.
Weinlich & Co.

Ruff. und Hamburger Caviar,

ruff. Zucker-Erbsen, ruff. Tafelbouillon.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schweins-Pökelrippchen,
Italienischen Salat,
marinirte Häringe,
Sülze & Senfgurken,
Bricken & Aal
empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Ganz frischen See-Dorsch

äußerst billig bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Wilde Gänse und Enten empfiehlt ganz billig
M. D. Schwennicke Wwe.

Große pomm. geräuch. Gänsebrüste,
fetten geräuch. Lachs,
frische Sendung bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Friedrich Schrader, Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt auch diese Messe sein Lager bester Cervelatwurst (Schlackwurst), Zungenwurst, frische und geräucherte Leberwurst, Sardellen-Leberwurst, frische u. geräucherte Knappwurst (Weißwurst), Saucischen, Rauchenden, **Schinkenwurst**, Speck u. s. w.

Local **Petersstraße Nr. 44**, im Gewölbe des Klempnermeisters Herrn Ferd. Häckel.

Presshefen,

täglich frisch, sind in großen wie kleinen Quantitäten billigst zu haben in der neu begründeten **Preßhefen-Fabrik Floßplatz Nr. 19.**

! Zur gefälligen Beachtung !

Rudolf Fries, Meubleur und Taxator,
empfiehlt sich dem achtbaren Publicum im Einkauf getragener Kleider jeder Art, Wäsche, Federbetten, Matratzen, Uhren, Pretiosen, Pfandscheine, überhaupt allerlei werthvoller Sachen, insbesondere ganzer Verlassenschaften, versichert hohe Preise zu zahlen und reelle Bedienung. Bestellungen beliebe man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Uhren, Goldsachen,

Kauf gegen **Rückkauf.** Leihhausscheine, gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche werden zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe. **Auch wird auf Verlangen das Rückkaufsrecht gestattet.**

Gold- und Silbersachen,

Uhren, Tressen, Medaillen 2c. kauft stets zu hohen Preisen
Ferd. Schultze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Frische Hasen- und **Kanin-Felle** werden mit dem allerhöchsten Preise bezahlt bei
C. F. Dreßler,
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Gesucht wird ein großer eiserner Mörser von Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

---

7 bis 800 Thlr. werden auf erste ausgezeichnete Hypothek gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Adressen gefälligst unter H. B. poste restante niederlegen.

Gesucht werden 7 bis 800 Thaler auf ein Landgrundstück zu 5 % zur ersten und alleinigen Hypothek. Dasselbe ist werth 3000 Thlr. Adressen sind niederzulegen von Selbstverleihern in der Expedition d. Bl. unter Nr. 80.

3000 Thlr. werden auf erste ganz vorzügliche Hypothek gesucht und Selbstverleiher ersucht ihre Adressen unter F. R. 56. poste restante gefälligst abzugeben.

---

400 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen durch
Adv. **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein kleines Kind in die Ziehe zu nehmen, das zugleich gestillt werden kann. Zu erfragen lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein geübter und zuverlässiger **Buchhalter** kann gegen anständiges Honorar auf einige Tage Beschäftigung finden. Offerten C K poste restante Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/15

Für eine **Seiden-Waaren-Fabrik in Berlin** wird ein tüchtiger Reisender gesucht, dem bei gutem Gehalte eine angenehme Stellung zugesichert wird. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. sub H. M. # 10 abzugeben.

Tüchtige und gute Cigarrenmacher werden unter günstiger Bedingung nach Erfurt gesucht. Näheres zu erfragen zwischen 12—2 Uhr Mittags Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen bei Herrn Türck.

Einem Cigarren-Arbeiter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann auswärts dauernde Arbeit nachgewiesen werden.
Näheres bei **Aug. Heyne**, Ulrichsgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von hier, Dresdner Straße Nr. 39 im Hofe.

Ein großer kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen und sofort antreten kann, wird beim Bäcker neben der Post gesucht.

Eine Wirthschaftsführerin

zu einer bürgerlichen Haushaltung wird gesucht. Darauf reflectirende Personen wollen ihre Adressen unter Chiffre Z. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, abgeben, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Nach Dresden

wird für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft eine tüchtige **Directrice** sofort zu engagiren gesucht, welche im Stande ist einen Theil des Geschäfts allein zu führen.
Alles Nähere Brühl- und Reichsstraßenecke Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum ersten Januar eine perfecte Jungemagd, welche auch gut nähen kann. Es werden jedoch nur solche berücksichtiget, welche gut empfohlen werden können.
Lehmanns Garten 2. Haus, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut kocht und empfehlende Atteste beibringen kann, Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Kindermädchen
Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Es wird mit dem 1. Januar ein freundliches und ordentliches Dienstmädchen gesucht. Von wem? sagt Madame Voigt im Dresdner Hof 3 Treppen

Gesucht wird zum sofortigen Antritt wegen Krankheit des zeitherigen Mädchens ein ehrliches, gutes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu erfragen Weststraße Nr. 1669b, 1 Tr. rechts, von 8—9 Uhr früh.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, zu melden Neumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Gesucht wird ein zu häuslicher Arbeit brauchbares Mädchen Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, zum 1. Januar, alte Burg Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetztem Alter und ein Stubenmädchen mit guten Attesten Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein ehrliches reinliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Brühl Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Man sucht Jemand zur Aufwartung und wird Nachweisung bei wem? Fleischerplatz Nr. 4, 3 Treppen ertheilt.

Ein mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertrauter Comptoirist in gesetzten Jahren, der seit längerer Zeit in einer größeren Tuchfabrik den Comptoir-Geschäften vorgestanden hat, sucht Veränderung halber ein anderweitiges Engagement.
Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Hainstraße Nr. 23, eine Treppe hoch, Zimmer 1.

Ein geübter Expedient sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stellung in einer Expedition oder Comptoir. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre Z. I. in der Exped. dieses Bl. niederzulegen.

Das concessionirte **Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Kaöfel**, Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage, das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, hält stets auf eine gute Auswahl vorzüglich gut empfohlener und ansehnlicher Leute (beiderlei Geschlechts) die Condition suchen und weist solche kostenfrei nach. Conditionssuchende werden unter billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und solid versorgt.

Dienst-Gesuch.

Ein kräftiger militairfreier Mensch, der schon lange Zeit als Kutscher gewesen ist, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann; derselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen in der Stadt Braunschweig beim Gastwirth Herrn Hehne.

Ein Tischler (verheirathet) sucht nach Neujahr anderweitige Beschäftigung. Geehrte Herren und Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter B. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, welcher schon hier als Kutscher in Condition war, sucht sein weiteres Fortkommen als Kutscher oder Markthelfer; zu erfragen lange Straße Nr. 24, im Hofe 2 Tr.

Für den Sohn braver Aeltern, welche nur 1 Stunde von hier wohnen, wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle, wo möglich in einem Engroß-Geschäft gesucht.
Verehrte Principale, welche hiervon Rücksicht nehmen wollen, werden gebeten, ihre Adressen in der Pianofortefabrik von **A. Bretschneider**, baierscher Platz Nr. 5, niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Gesucht wird sogleich von einem jungen Menschen, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, eine Stelle als Lehrling in einem flotten Verkaufsgeschäfte. Adressen unter H. M. # 100 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger, militairfreier Mensch aus Thüringen, mit guten Attesten versehen, sucht sogleich oder zum ersten Januar eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Knobloch im goldnen Herz, große Fleischergasse.

Gesuch. Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und durch dieselbe empfohlen wird, sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar einen Dienst. Peterstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht während der Messe Beschäftigung in einer Küche. Näheres Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen anständigen Dienst zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen Frankfurter Straße 10, Hof 2 Treppen bei Witwe Winkler.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst. Näheres Grimmasche Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und nicht von hier, das kochen kann, sucht zum 1. Januar oder 1. Februar 1856 einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.
Nähere Auskunft wird ertheilt: **Auerbachs Hof, im Fleischgewölbe nach dem Neumarkt zu.**

Logis-Gesuch. Für nächste Ostern wird ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen beliebe man Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird von nächste Ostern ab in der innern Stadt eine erste oder zweite Etage und werden darauf bezügliche Adressen mit Angabe des Preises angenommen Nicolaistraße 43, 1. Etage.

Für einen jungen Mann wird zum 1. Januar ein wo möglich in der Nähe des Augustusplatzes oder an der Promenade gelegenes Logis (Stube und Kammer oder Alkoven) gesucht. Adressen mit Preisangabe gefällig poste restante M. M. T. niederzulegen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/16

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend (Zweite Beilage zu Nr. 363.) 29. December 1855.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Neujahrsmesse beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugeschickt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60 Thlr., zu Ostern zu beziehen. Adressen beliebe man unter K. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern ein Logis von ca. 2 Stuben mit Zubehör, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen nimmt Herr Kaufm. **J. Kießling**, Dresdner Straße 57, an.

Ein Logis von Stube und Kammer nebst Zubehör in der Dresdner Vorstadt wird sogleich zu miethen gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man unter J. G. bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße abzugeben.

Für stille, pünctlich zahlende Leute wird in der innern Vorstadt in höchstens 3ter Etage ein kleines freundliches Familienlogis mit Aussicht auf die Straße oder ins Freie im Preise von 60 bis 70 Thlr. gesucht.
Adressen abzugeben beim Hausmann Markt Nr. 8.

Verpachtungen
von drei verschiedenen Restaurationen von 80 bis 200 Thlr. auf dem Lande können nachgewiesen werden Nr. 43 Burgberg bei Grimma.

Meß-Local
in Frankfurt a. d. Oder.

Oderstraße Nr. 34, mitten am Markt, ist das von den Herren Bünger & Janke in Leipzig längere Zeit innegehabte Local von incl. Remin.-Messe ab zu vermiethen. Das Nähere bei den Herren Bünger & Janke in Leipzig, oder Berlin, Puttkammerstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch links, oder Frankfurt a/O. im Hause selbst 2 Treppen rechts.

Gewölbe-Vermiethung

für diese Neujahr- und folgende Messen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Meßvermiethung.

Eine helle, große Erkerstube und mehrere Zimmer daneben sind in der 1. Etage von Nr. 31 der Nicolaistraße als Verkaufslocale zu vermiethen.

Meßlogis-Vermiethung.
Ein sehr geräumiges, für Ein- oder Verkäufer passendes Logis, auch zu Musterlager geeignet, ist zu vermiethen
große Fleischergasse Nr. 5.

Zu vermiethen

sind zwei Gewölbe im großen Hofe des Auerbach'schen Hauses, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke. Näheres in der 2. Etage Nr. 17 im Brühl.

Zu vermiethen

ist von Ostern 1856 an ein großes Gewölbe am Markte und Näheres Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist in Nr. 14 der Reichsstraße ein Hofgewölbe, hell, geräumig und heizbar, für Neujahrmesse 1856 und alle folgenden Messen.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Eine große trockene und helle Niederlage ist für 40 Thlr. von k. Ostern an zu vermiethen.
Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermiethen ist in der Grimma'schen Straße für die Messen ein kleines Verkaufslocal.
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.

Vermiethung.
Die zweite Etage Klostergasse Nr. 7, bestehend aus 3 Zimmern, einem hellen Vorsaal nebst Zubehör, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermiethen habe ich für Ostern ein Familienlogis in der Petersstraße. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermiethen ist ein Logis von 2 Stuben ꝛc., 4 Treppen, mit Gartenaussicht. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermiethen
und den 5. Januar k. J. zu beziehen ist Verhältnisse halber ein anständiges Logis (2 Stuben und Zubehör).
Zu erfragen Weststraße Nr. 1669b, 1 Treppe links.

Ein Logis **Reichsstraße Nr. 5, 3. Etage**, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zu Ostern ist die 3. Etage mit Gärtchen in der Königsstraße Nr. 12a zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Garçon-Logis-Vermiethung. 3 gut meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Aussicht auf die Promenade, sind zu vermiethen Obstmarkt- und Mühlgassen-Eckhaus Nr. 5, 2te Etage rechts.

Hainstraße im Stern, 3. Etage,
sind gut meublirte Zimmer sofort zu beziehen.

Eine Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist an solide Herren zu vermiethen im Hofe von Reichels Vordergebäude bei F. Holzhausen.

Zu vermiethen ist an einen einzelnen Herrn eine freundlich meublirte Stube Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermiethen 1 Stube mit Promenaden-Aussicht, separ. Eingang und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 30, 4. Etage.

Zu vermiethen ist während der Messe eine schönmeublirte Stube mit 1 oder 2 Betten Raundörfchen Nr. 20, 1½ Treppe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/17

Zu vermiethen sind 2 Stuben mit gemeinschaftl. Schlafstube in der Nähe des Antonsplatzes. L. Wagner, kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2. Thüre.

Zu vermiethen ist eine freundlich hellgrüne meublirte Stube mit oder ohne Kammer. Das Nähere bei P. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer in oder außer der Messe.
Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermiethen ist zum 1. Jan. eine meublirte Stube mit Alkoven Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer nebst hellem Schlafcabinet für Herren Nicolaistraße Nr. 48, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine schöne Stube mit Alkoven 1 Treppe vorn heraus, Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe.

Ein meublirtes freundliches Garçonlogis (meßfrei) ist Anfang Januar an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermiethen Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist zu vermiethen Grimmasche Straße, Fürstenhaus 3 Treppen, bei **F. Welter.**

Zum 1. Januar ist ein nett meublirtes **Garçon-Logis** zu vermiethen Querstraße N. 31, 2. Etage, Ecke der Dresdn. Str.

Petersstraße Nr. 40, 4. Et. ist ein freundl. meublirtes Zimmer, meßfrei, an solide Herren zu vermiethen.

Ein anständiges Garçonlogis in angenehmer Lage ist pr. 15. Januar zu vermiethen in Reichels Garten, Mittelgebäude 3 Treppen links.

Zwei freundliche **Schlafstellen** sind zu vermiethen Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ledige Mannsperson Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe. Auch kann am Mittagstisch Theil genommen werden.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Kaufmann Schwarzens Garten ist ausgezeichnet und sehr zu befahren. **L. Bräuer, Fischerstr.**

Die Eisbahn nach Lindenau

ist gut zu befahren.
Den 29. December. **Die Fischerinnung.**

Die Eisbahn auf Herrn **Schimmels Teiche** ist gut und sicher zu befahren. Witwe **Köhler.**

Odeon.

Heute Sonnabend
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
H. Starke.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag
den 30. December
Concert v. W. Herfurth.

Colosseum. Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**
Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

---

* **Abendstern.** *

Montag den 31. Dec. **(Sylvester) Thé dansant** im großen Saale des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind abzuholen bei Herrn **C. Voigt**, Kupfergäßchen (Kramerhaus), und bei Herrn **Wermann**, Dresdner Straße, Stadt Dresden im Gewölbe. **Der Vorstand.**

Die Gesellschaft „Eintracht"

hält ihr drittes Kränzchen **Montag den 31. December (Sylvesterabend)** in den Sälen der **Centralhalle** ab. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichsstraße Nr. 8 und 9 parterre. **Der Vorstand.**

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag den 30. December
Concert à la Strauss von Erdm. Puffholdt.
Das Nähere in dem morgenden Blatte.
Alle Sorten kalte und warme Getränke werden verabreicht.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 29. December
CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
Die Ouverturen zu „Fra Diavolo" von Auber; zu „Stradella" von Flotow; über den Dessauer Marsch von Fr. Schneider. Finale aus der Oper „die Hugenotten" von Meyerbeer. Introduction aus „Lohengrin" von Wagner. Arie aus dem „Stabat mater" von Rossini. Charivari (dritter Theil) von Zulehner u. s. w.
Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/18

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wenck.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Gose und baierisches Bier aus der Königl. Brauerei sind sehr gut.

Restaurations-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich meine, bisher Katharinenstraße Nr. 20 gelegene Restauration Schuhmachergäßchen Nr. 7, eine Treppe hoch verlegt habe.

F. W. Wieprecht.

NB. Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße und ein ff. Töpfchen Lagerbier, 13 Ngr., wozu ergebenst einladet

F. W. Wieprecht, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Tr.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir **Mittags,** so wie zu **jeder Tageszeit à la carte** gespeist wird. NB. Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße. Das baiersche und Lagerbier ist ausgezeichnet.

A. Steinbach, Hallesches Gäßchen, Ecke der Promenade.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit feinster Fülle, div. Stolle, ff. Baierisches v. Kurz, vorzügliche warme Getränke u. warme Speisen. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 30. December

humoristische Gesangvorträge

von E. Oberländer.

Anfang 7 Uhr.

Da diesmal mehrere neue Stücke zum Vortrag kommen, so ladet besonders zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein

E. Oberländer.
C. Barrot.

Für gute Bewirthung ist meinerseits bestens gesorgt.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonnabend **humoristische komische Gesangvorträge** des Komikers Herrn **Hübner** und Fräul. **Elise Fiedler** nebst Gesellschaft aus Berlin. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Avis.

Geehrten **Fremden** und **Einheimischen** andurch die ergebenste Anzeige, daß ich das

Gasthaus zur „Stadt Wien“

übernommen und daß daselbst täglich **table d'hôte,** so wie in meiner neu restaurirten baierischen Bierstube zu jeder Zeit **à la carte** gespeist wird und kann ich mit Recht mein baierisches Bier jedem Kenner bestens empfehlen. Hochachtungsvoll

F. Moebius

Die Restauration von C. G. Thiele,

Neudnitzer Straße Nr. 1,

empfiehlt einem geehrten Publicum ein feines Töpfchen **baierisches Bier,** preiswürdige **Weine, Punsch, Grog** und **Kaffee,** wozu freundlichst einladet

der Obige.

Wells Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe table d'hôte von 12½ Uhr an,

so wie auch zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist werden kann.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

NB. Das baierische, so wie das Lagerbier ist vorzüglich schön.

E. Quente, Petersstraße Nr. 25.

Stadt Berlin.

Besten Mittags- und Abendtisch (à la carte),

so wie ein gutes Glas **baierisches Bier** hält einem geehrten hiesigen, so wie meßbesuchenden Publicum bestens empfohlen

Carl Fritzsche.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends **à la carte** warm gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein baierisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg als ganz vorzüglich.

C. A. Mey.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird bei NB. Feines Dresdner Waldschlößchenbier und feine Gose.

C. H. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10,
vormals Glöckners Restauration.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/19

5462

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute von 3 Uhr an **frische Pfannkuchen**, Abends **Pökelschweinsknochen** 2c.
☞ Morgen von 3 bis 6 Uhr **Concert im Glassalon.** Entrée 12 Pf. ☜

Die neuetablirte **Weinhandlung** von **Wilh. Kötter** empfiehlt einem auswärtigen und hiesigen geehrten Publicum ihre neueingerichtete Weinstube, in welcher zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
Küche nach rheinischer und Hamburger Art.
Die Weine sind rein und billig.
Große Fleischergasse Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle,
genannt der „kleine Blumenberg".

Restauration von A. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4,

empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch ergebenst ein **F. G. Küster, Querstr. 31.**

Heute Schlachtfest; früh ladet zu **Wellfleisch**, Abends zu **Bratwurst, frischer Wurst u. Suppe** freundlichst ein
F. W. Hanton, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. A. Lange, Kohlenstr. 77.**

Heute Sonnabend Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu verschiedener frischer Wurst und Wellsuppe, so wie zu ganz **vorzüglichem Bier** ladet ergebenst ein
F. Friesleben, niederer Park.

Goldener Hirsch. Heute Schlachtfest. Es ladet höflichst ein
C. G. Maede.

Bierhalle, große Windmühlenstraße.

Heute Abend von 5 Uhr an **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig**; das Lager-, Erlanger und Braunbier ist ff, wozu freundlich eingeladen wird.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen **und Klößen** ergebenst ein
Witwe **Bernhard**, große Fleischergasse Nr. 16.

Restauration von C. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut**, ein vorzügliches Töpfchen **Lagerbier** à 13 ₰ und **Aepfelwein** à Fl. 3½ Ngr., wozu freundlichst einladet der Obige.

Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen u. Klößen freundlichst ein.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut** bei
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Schäl-Rippchen mit Klößen 2c.,
Geraer Bier extrafein à Seidel 13 Pf. bei **Carl Weinert, Universitätsstr. 8.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet**
M. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Karpfen polnisch 2c.
C. A. Mey.

— Ox-tail-Soup —
heute Abend in der **rheinländischen Weinstube** von
F. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Hergers Restauration in Lindenau
ladet morgen zum Schlachtfest freundlichst ein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Roastbeef am Spiess
empfiehlt heute Abend
J. Fr. Helbig, Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.
Heute Abend türkisch Rindfleisch mit Kartoffeln. Das Dresdner Waldschlößchenbier ist ausgezeichnet. Witwe **Schwabe.**

Schweinsknöchel
heute von 7 Uhr an
Postrestauration, Giesinger.

Anzeige. **Pfannkuchen** mit feinster Füllung empfiehlt
Café Saxon.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/20

Schweinsknöchelchen und Klöße

heute Abend bei F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Restauration von G. Prager, Burgstraße Nr. 25.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut nebst extrafeinem Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.

---

2 Thaler Belohnung.

Von einem Arbeiter wurde auf den Wege von der Reichsstraße, Grimma'schen Straße bis zur Post ein Brief mit angeblich sieben Thalern verloren. Obige Belohnung ist in Empfang zu nehmen gegen Zurückgabe dieses Briefes Halle'sche Straße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Inhalt. Um Rückgabe gegen Belohnung und freundlichen Dank wird gebeten Bühnengewölbe 25/26.

Verloren wurde am 24. dss. auf dem Christmarkt ein gesticktes Portemonnaie mit Stahlbügel. Der ehrliche Finder wolle dasselbe dem Hausmann in Lurgensteins Garten zurückgeben und die Anlage, ohngefähr 1 Thlr., behalten.

Verloren wurde Freitag früh ein Pelzkragen von der Katharinenstraße bis an den baierschen Bahnhof, abzugeben Katharinenstraße Nr. 5, bei C. A. Anger.

Verloren wurde am Donnerstag Abend in der 8. Stunde auf dem Wege von der Querstraße nach dem Brühl eine schwarzseidene Schürze. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition des Herrn Dr. Puttrich, Brühl 64.

Verloren wurde am 2 Feiertage, früh zwischen 10—11 Uhr, vom Neukirchhof bis an die Ecke der Ritterstraße, eine rosaseidene Schärpe mit Schleife. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Verloren: Ein goldner Ohrring mit Glocke vom Brühl bis in die Hainstr.; abzugeben Brühl 5, 3 Tr., gegen gute Belohnung.

Verloren
wurde ein Schreiben (von Taucha bis Leipzig) an das Königl. Appellations-Gericht und ist abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Verloren wurde am Abend des 27. December ein fein gesticktes Chemisett nebst Aermeln und bittet man solches gegen gute Belohnung abzugeben Bühnengewölbe Nr. 29.

Verloren wurde den 27. d. M. Abends in der 5. Stunde vom Gewandgäßchen bis zu dem Frankfurter Thore ein silbernes Armband; der ehrliche Finder wird gebeten es gegen den Silberwerth abzugeben bei Herrn J. C. Andrae, Goldarbeiter am Markt.

Verloren wurde am 2. Feiertage eine goldne **Busennadel** mit Kapsel, in welcher blonde Haare befindlich. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Klostergasse Nr. 11 beim Hausmann abzugeben.

Ein recht armes Dienstmädchen verlor den 27. d. M. Abends ein Portemonnaie, gegen $1^2/_3$ ₰ enthaltend. Der redliche Finder würde großen Dank, auch Belohnung bei Rückgabe erhalten große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 78,471 m, 79,764 m, 88,891 m, 97,491 m, 97,492 m, 97,596 m, 17,835 n, 17,836 n, 19,304 n, 21,977 n, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Zur Beachtung.

Meinen zeitherigen Burschen **G. Kaufmann** aus Schwoitsch war ich genöthigt heute plötzlich zu entlassen und hat derselbe Nichts mehr für mich zu besorgen.

Leipzig, den 28. December 1855.

Hofzahnarzt Hering.

Als **Muster** ist zu empfehlen das Trottoir vor dem Eckhause der Quer- und Poststraße.

Achtung!!

Alle, welche Freunde eines **vorzüglichen** Töpfchens Lagerbier, à 13 ₰, sind, werden hierdurch auf die Restauration des Herrn **Emmerich Kaltschmidt** aufmerksam gemacht.

Mehrere Feinschmecker.

Schon oft ausgesprochene Bitte.

Eine wohllöbliche Behörde, welche bereits so viele zeitgemäße Verbesserungen durchgeführt hat, würde sich gewiß die mehrsten hiesigen Bewohner zu noch größerem Danke verpflichten, wenn sie auch das Verbot des so lästigen und unbefugten öffentlichen Neujahrgratulirens recht streng handhabte, weil diese Gratulanten kein **zufälliges**, sondern ein **gewisses** Einkommen haben und denselben ein Rechtsgrund nicht zur Seite steht. N—o.

Schöne Wienerin von Mittwoch, bitte heute Abend 8 Uhr an Ihrer Thür zu erscheinen.

Abwarten?

Die Hosenträger.

Zehntausendfachen Dank für die schönen „Liebe" Hosenträger. Sie sollen an meinem Herzen ruhen — ich aber werde stets Deiner gedenken!

Für das anonyme Christgeschenk von einer Kniedecke, einem Halstuche, zwei Paar Strümpfen und einem Cassenschein dankt herzlichst und innigst

G. B.

Herzlichen Dank

den geehrten Damen und Wohlthätern für die reichliche Christbescheerung in der dritten Kinderbewahranstalt; auch unsern Dank der guten Lehrerin und Erzieherin, den Fräulein Dittmann und Nikolaus.

1. 13. 10. 1. 15.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Schiffbrüchige von W. Cordes in Düsseldorf.
Der Tabulettkrämer von Jul. Weyde in Berlin.
Der Findling von Aug. von Heckel in München.
Abend am Lago Maggiore von E. von Raven in Düsseldorf.
Sargstein mit Blumen von Adriane Haanen in Amsterdam.
Der Schulmeister auf Reisen von Ad. Teichs in Braunschweig.
„Er liebt mich, liebt mich nicht" von demselben.
Eine Mutter läßt sich ihr Kind von der Amme zum Kusse reichen von Julius Zimmermann in München.
Häusliche Scene von Alex. Rölbl in München.
Der Schiller-Pavillon bei Dresden von J. G. T. Faber in Dresden.
Sonntags-Morgen von Ed. Seydel in Dresden.
Spielende Kinder von demselben.
Schweizer-Landschaft von W. Portmann in Düsseldorf.
Ein Frühstück, Stilleben von H. Brückner in München.
Mädchen am Waldbach von Peter Müller in Dresden.
Grundpartie in der sächs. Schweiz von C. Sparmann in Dresden.
Der See von Nemi von C. Seiffert in Berlin.
Das Wetterhorn bei Meyringen von demselben.
Das Wetterhorn mit dem Reichenbach von demselben.
Hühner von Verhoven in Amsterdam.
Winterlandschaft von J. J. Spohler in Amsterdam.
Marine von C. Püttner im Haag.
Schottische Landschaft von H. Eschke in Berlin.
Landschaft bei Mondbeleuchtung von demselben.
Seesturm von Prof. Geyer in Augsburg.
Das Innere einer holländ. Kirche von J. Geniſſon in Louvain.
Eine schwedische Küste von L. von Kemnitz in Frankfurt.
Marine bei Mondschein von Schiedjes in Amsterdam.

VIVAT SEQUENS!
heute Christbescheerung.

Kochalis. Heute Abend **Christbaum.**

In gütiger Berücksichtigung unserer Bitten um Beiträge zur Unterstützung der Hülfsbedürftigen im Erzgebirge sind nachstehend verzeichnete Gelder und Effecten an uns abgegeben worden, und zwar:

1) An Adv. **Eimert**: Anonym 1 ₰, Anonym 1 ₰, Dr. M. 2 Fl. österr. Bankn. — 1 ₰ 7 Ngr, im Siegel R. 1 ₰, Gebr. S. 5 ₰, Edmund 10 ₰, M. H. 1 ₰, Dr. Paul Hübel 3 ₰, F. S. und S. 1 ₰ 10 Ngr, H. F. 2 ₰, Dr. Friederici sen. 3 ₰, —t 5 ₰, Frau Dr. Hillig 5 ₰, L. H. 2 ₰, Geh. Hofr. Dr. v. Wächter 5 ₰, C. F. F. W. H. 2 ₰ und ein Packet Kleider, J. F. Z. 2 ₰, K S 10 Ngr, Stadtr. Fleischer 10 ₰, H. L. 5 ₰, Mutter und Tochter P. H. 5 ₰, J. H. 10 Ngr, D. S. 4 ₰, Honorand 2 ₰, Bez.-St.-E. Taube 1 ₰, Ferd. Otto 1 ₰, Hfr. Jg. 1 ♯ — 3 ₰ 6 Ngr, T. D. Weigel 3 ₰, im Siegel Emilie 5 ₰, M. G. 1 ₰, L. 3 ₰, J. in D. 1 ₰, Poststempel Dresden 2 ₰, C. C. Laura Schwarz „Gott segne das Wenige" 20 Ngr, Landger.-Dir. Stimmel 5 ₰, K. & G. 3 ₰, Med.-R. Dr. Güntz 10 ₰, C. Hgk. 14 Fl. rhein. — 7 ₰ 29 Ngr, Oertel 2 ₰, Kühnert 2 ₰, Ferdinand Richter 2 ₰, Mad. Neeff 2 ₰, Mad. Lex 1 ₰, F. Seifert 1 ₰, Dr. Schill 1 ₰, Mad. Hausmann 1 ₰, Bürgerm. Berger 3 ₰, Rth. 2 ₰, J J. 2 ₰, Adv. Mayer 5 ₰, Adv. Giesecke 3 ₰, Adv. Wachs 1 ₰, R. P. 20 Ngr, S. G. Schletter 20 ₰, Q. K 20 Ngr, die Familien K. aus W. 9 ₰, J C. P. 1 ₰, Frau Henr. verw. Flinsch 20 ₰, Wilhelmine L. 2 ₰, Hieronymus 1 ₰, Poststempel Colditz 1 ₰, S. & V. 5 ₰, Adv. Stdgr. 2 ₰, Mad. Devrient 10 ₰, von einer frohen Gesellschaft durch Heinr. Kretschmann 5 ₰ 5 Ngr, J. C Dürbig 20 ₰, W. S. 20 Ngr, G. 1 ₰, Heymann Weiter & Co. 20 ₰, Hze. 5 ₰, Dr. Riedel 5 ₰, G. E. H. 20 Ngr, Anonym 1 Packet Kleider, F. & E. S. 1 ₰ 10 Ngr, Prof. Wth. 2 ₰, Adv. Wth. 1 ₰, Herm. Kirchner 3 ₰, H—l. 5 ₰, Dufour Gebr. & Co. 10 ₰, D. v. Petrikowsky in Pomßen 3 ₰, Siegmund Lipmann 1 ₰, L. G. 15 Ngr, Dr. F. F. 2 ₰, J. Er. b.g. 2 ₰, Dr. T. 2 ₰, Götschelsche Buchhandlung in Riga 10 ₰, Bürgerm. Koch 3 ₰, Hermine und Georg 1 ₰, Kl. 2 ₰, im Siegel M. 1 ₰, P. emer. Schlosser in Lindenau 1 ₰, Dr. J. Schmidt 1 ₰, Bernh. Schwabe sen. 5 ₰, P. Weickert in Quesitz 2 ₰, C. H. Mentz & Co. 3 ₰, D. B. Nr. 376. 2 ₰, Mag. Simon 1 ₰, aus Elster 2 ₰, W. T. 2 ₰, J. F. Brems & Co. 20 ₰, Ertrag einer unter den Pfründnern im Johannishospitale zu Freiberg durch C. G. Eckhardt veranstalteten Sammlung 1 ₰, Anonym 1 ₰, C. M. 1 ₰, im Siegel H. B. 2 ₰, J. Laurentius 10 ₰, Rath Dr. med. Schmidt 1 ₰, Hermann Götze 5 ₰, C. Seitler 2 ₰, Familie W. 10 ₰, S—l. 1 ₰, Th. Bake in Belgershain 5 ₰, Poststempel Adorf 1 ₰, Stadtsteuersecr. Adv. Grosmann in Zittau 2 ₰, im Siegel G. D. F. & Co. 10 ₰, K. v. Trebra in Oberforchheim 2 ₰, Apoth. H. 2 ₰, G. L. P. 10 ₰, v. G. 10 ₰, M. G. 1 ₰, Anonym 2 Packete Kleider, A. J. in Dresden 1 ₰, Hermann Samson 20 ₰, W. verw. Reinwarth 3 ₰, SC. 4 ₰, W. E. in L. 1 ₰, E. in Ch. „für die armen Kranken in Geyer" 5 ₰, v. W. in St. 10 ₰, A. „Gott segne das Wenige" 1 ₰, aus der Pfarre in Markkleeberg 1 ₰, von der Parochie Gundorf 9 ₰ 6 Ngr 8 Ngr, L. Voß 3 ₰, Dr. F. 1 ♯ — 3 ₰ 6 Ngr, P. Lehmann und Familie in Possendorf bei Dresden 1 ₰ 10 Ngr, Cand. Pleißner und dessen Zöglinge ebenda 1 ₰ 12 Ngr 5 Ngr, Julius Lasse in Grimma 15 Ngr, X. in Meißen 1 ₰, im Siegel S. 1 ₰, G. Illers 2 ₰, N. D. in Oschatz 1 ₰, C. B. v. S. J*****6. in H.....n 1 ₰, C. B. v. A—r. ebenda 1 ₰, Fr. Adv. Praße 3 ₰, M—r. 3 ₰, E. M. 1 ₰ 10 Ngr, R. R. „Wenig mit Liebe" 3 Ngr, T. W. 1 ₰, P. Schunck & Co. 20 ₰; in Summa 547 ₰ 25 Ngr 3 Ngr baar und 4 Packete Kleider.

2) An **H. G. Halberstadt**: L. W. Heine 1 ₰, Chr. Morgenstern 20 ₰, Adv. Alex. Kind 2 ₰, Felix sen. 15 ₰, Förster & Berndt 30 ₰, Fr. Busse 5 ₰, Obercontroleur Geßler 2 ₰, Baumann älter & Gödecke 5 ₰, C. Fordrich 5 ₰, A. D. 5 ₰, G. W. Wünning 10 ₰, Fertsch & Simon 5 ₰, Frege & Co. 50 ₰, J. G Kaßler 5 ₰, F. A. S. 1 ₰, Gerischer & Co. 10 ₰, Schneider & Höpfner 5 ₰, Mad. Dähnert 2 ₰, Berger & Voigt 50 ₰, Joh. Fr. Berger 25 ₰, Gebr. Erckel 10 ₰, H. B. 1 ₰, Dr. H. M. 2 ₰, ††† Schützenhaus 2 ₰, Dr. D. L. E. 5 ₰, A. L. 20 Ngr, Poststempel Freiberg 2 ₰, C. H. 15 Ngr, Rosenlöcher in Connewitz 2 ₰, Mad. Emilie Mayer-Frege 20 ₰, C. ch. b. 3 ₰, T. M. 1 ₰, W W. 5 ₰, Opfer auf dem Altare der Menschenfreundlichkeit einer Theateractie 5 ₰, C. G. Nitzsche & Co. 20 ₰, T. 2 ₰, Johann Rämsch 5 ₰, H. A. Töschner 3 ₰, Aug. Ranniger in Altenburg 5 ₰, Eduard Seeberg 5 ₰, [illegible] 1 ₰, C. W. K. 1 ₰, F. W. Seiff 4 ₰, H. S. 1 ₰, C. F. A. Rost sen. 10 ₰, J. B. Limburger jun. 25 ₰, Witwe Pensa 3 ₰, C. S. 1 ₰, H. Fritzsche & F. Sechtling 10 ₰, Fräul. F. und A. Berndt 10 ₰, F. W. 1 ₰, M. Pz. sen. 2 ₰, F. K. 1 ₰, Prof. Dr. Pöppig 5 ₰, W. Hartmann in Pfaffendorf 5 ₰, K—t. 15 Ngr, J. Mr. 1 ₰, Stadtr. Gruner 10 ₰, W. B—r. 15 Ngr, Schultze & Dietze 3 ₰, Gd. 1 ₰, W. R. 15 Ngr, Emilie Müller 10 ₰, C. S. S. 5 ₰, Anonym 10 ₰, Emilie K 5 Ngr, G. 2 ₰, Julie L. 2 ₰, F. H. Handwerck 10 ₰, P. 10 Ngr, D. K. 6 ₰, J G. Hentze 1 ₰, Harck & Nolte 20 ₰, E. T. 2 ₰, L. Caspary 1 ₰, P. Körner in Bubendorf 1 ₰, L. K. 10 Ngr, C. S. 1 ₰, Fr. Harck 25 ₰, A. F. M. & Co. 5 ₰, J. G. H. 1 ₰, Kr. 8 Ngr, Nr. 888. W. 1 ₰, D. B. 2 ₰, Moritz Marx 20 ₰, B. F. D. 3 ₰, Riedel Volckmann & Co. 25 ₰, Bergmann & Co. 20 ₰, M. & S. 5 ₰, Bünger & Jancke 5 ₰, R. 10 Ngr, Meyer & Co. 30 ₰, Carl Hartig 1 ₰, N. N. in Roßwein 5 ₰, C. F. M. 5 ₰, Robert Sander wegen gewonnenen Pouls 22 Ngr 5 Ngr, S. & S. 5 ₰, Gesellschaft Neunzehner 11 ₰ 7 Ngr, Dr. Sch. in R. 2 ₰, F W. W. 2 ₰, D. P. 3 ₰, Apel & Brunner 20 ₰, Robert Sander 1 ₰ 20 Ngr, Gruner sen. 1 ₰, Edmund Becker 20 ₰, Gebr. Bohndorff in Grimma 1 ₰, P. B. 1 ₰, Carl Linnemann 3 ₰, E. 5 Ngr, Heinr. Küstner & Co. 25 ₰, C G. Mann 5 ₰, F. L. Kuchs 3 ₰, Antonie H. 2 ₰, Mathilde G. 1 ₰, J. F. B. 5 ₰, △ 10 Ngr, G. L. P. 10 ₰, A. B. 20 Ngr, M. D. 717 Stück ausländische Kupfermünzen = 1 ₰ 8 Ngr, Winckler & Co. 5 ₰, Gontard Nachfolger 10 ₰, Baumgärtnersche Buchhandlung 5 ₰, Carl Schubert 1 ₰, J. C K. & Co. 5 ₰, Gesellschaft Union 12 ₰ 10 Ngr, Fr. Voigtsche Buchhandlung 15 Ngr, Chr. Morgenstern & Co. 20 ₰, S. Chevalier 1 ₰, L. B. 1 ₰, B. & U. in Großenhain 1 ₰, Peuckert & Co. 10 ₰, Julius Lehmann 5 ₰, B. 1 ₰; in Summa 885 ₰ — Ngr 5 Ngr.

3) An **Gustav Harkort**: C. L. T. 1 ₰, Joh. Carl H. 1 ₰, F. E. T. 1 ₰, H. & H. 5 ₰, Fräul. G. 2 ₰, G. P. 50 ₰, E. Koch-Teubner 3 ₰, Preußer & Co. 10 ₰, Anonym 2 ₰, C. & G. H. 20 ₰, ...l. 2 ₰, A. F. in St. 10 ₰, Grumbt & Co. 5 ₰, C. W. H. 2 ₰, Carl G. Cl. 5 Ngr, F. B. 10 ₰, R. W. 2 ₰, B. G. 7 Ngr 5 Ngr, A. R—h. 1 ₰, E. Fdr. 2 ₰, A. P. 20 Ngr, R. 5 Ngr, F. 10 ₰, L. Knoch 1 ₰, L. S. 2 ₰, Ph. Mart. Beckmann 10 ₰, F. H. Büttner 1 ₰, Anonym 1 ₰, H. L. 1 ₰, C. F. W. Lorenz 3 ₰, R. & H. 5 ₰, C. T. 2 ₰, Th B. & H. E. 2 ₰, Th. W. 2 ₰, R. F. C. 2 ₰, Moritz Bredt 10 ₰, S. F. 1 ₰, L. E. v. P. in Altenburg 10 ₰, Poststempel Weimar 8 ₰, P. Schmalz in Mockritz bei Döbeln 2 ₰, K—th. 2 ₰, C. S. 2 ₰, Carl Tauchnitz 10 ₰, F. K. 15 Ngr, Anonym 3 ₰, C. S. 5 ₰, Familien J. Sn. und C. Sg. 10 ₰, F. A. geb. S. in Freiberg 1 ₰ und 1 Packet Kleider, F. T. No. 21. in Grimma 1 Sack Reis, M. F. in Dresden 10 Ngr, „Anstatt zur ehernen Säule, für die Kranken des Erzgebirges" 1 ₰, A. v. W. 2 ₰, P. E. B. 1 ₰, Bischoff 25 Ngr, Wwe. B. 2 ₰, Schall 10 ₰, J. W. W. 1 ₰, F. B. in Crimmitzschau 3 ₰, Aug. Grützner in Bautzen 2 ₰, C. v. S. in Pirna 1 ₰, Herrmann & Kronheim 5 ₰, Lindner in Zwenckau 1 ₰, G. R. 5 ₰, G. G. 3 ₰, Helene und Elisabeth Boudet 3 ₰, Dr. Pöppig in Gera 2 ₰, K. 3 ₰, S. & C. 5 ₰, A. S. 1 ₰, J. G. H. 10 Ngr, Hofr. Marezoll 2 ₰, N. N. „für die verwaisten Kinder in Geyer" 10 ₰, Da. D. 1 ₰, H. B. in Löbau 3 ₰, M. T. 2 ₰ und 1 Packet Kleider, Gehe & Co. in Dresden 10 ₰, Candidat J. S. in Penig 1 ₰, C. H. 7 Ngr 5 Ngr, Bevollm. Brunnemann 2 ₰, Herm. Costenoble 1 ₰, App.-Ger.-Präs. Dr. Haase 3 ₰, C. M. 1 ₰, V. 10 ₰, Georg Wigand 10 ₰, M. W. † 2 ₰, J. M. 15 Ngr, Anonym 1 ₰, Geschwister H. 12 Ngr 5 Ngr, B. G. Teubner 10 ₰, D. C. P. 3 ₰, W. D. 4 Ngr, Hammer & Schmidt 5 ₰, H. G. Rosenthal 15 Ngr, Anonym 1 ₰, J. K. 1 ₰, Alph. Platzmann 2 ₰, C. K. 15 Ngr, Ger.-Dir. Häntzschel in Meißen 1 ₰, im Siegel C. A. W. 5 ₰, Breitkopf & Härtel 50 ₰, Haun 1 ₰, im Siegel F. A. J. 15 Ngr, St. 5 ₰, F. L. 1 ₰, W. St. 15 Ngr, Louise 15 Ngr, F. S. 5 ₰, Einige Witwen in Herrnhut 5 ₰, C. Winkler in Gepülzig bei Rochlitz 6 ₰, M. in D. 2 ₰, Fr. Wilh. Grüner in Glauchau 10 ₰, Rellüm 20 Ngr, Anonym 2 ₰, K. 10 ₰, Huth 1 ₰, P. Kunath in Cutritzsch 2 ₰, G. 1 ₰, C. K. 3 ₰, Ger.-Dir. Schedlich in Rochlitz 1 ₰, Dr. Weigel in Hubertusburg „für die Waisen in Geyer" 5 ₰, L P. 1 ₰, X. Y. Z. 50 ₰, Anonym 1 ₰, Anonym 1 Fl. rhein. = 17 Ngr 2 Ngr, L. B. 1 ₰, mttrm. 2 ₰, Mad. Helbig 1 ₰, Ein in Diensten stehender Familienvater 1 ₰, Frau C. B. verw. Hertwig in Reinbarz bei Schmiedeberg 20 ₰, Anonym 10 Ngr, F. Kitze 1 ₰, „Geben ist seliger

denn nehmen" 6 ₰, Julius Hennig 1 ₰, Quandt & Mangelsdorf 20 ₰, Pauline H. 1 ₰, Wäntig & Co. in Zittau 5 ₰, v. Kz. in M. bei Meißen 5 ₰, Carl Aug. Simon 3 ₰, K. W. 10 Ngr., Aug. Witzleben 1 ₰, C. v. S. 1 ₰, S. und P. 1 ₰, „Wenig mit Liebe" 5 Ngr., Dr. M. 15 Ngr., Aug. Pischel in Dresden 10 ₰, Gustav Ewald 3 ₰, Kirchenr. Dr. Hoffmann 2 ₰, R. Ldtz. 1 ₰, L. G. 1 # = 3 ₰ 6 Ngr., Schtr. 1 ₰, Theophron 1 ₰, Dr. Platzmann sen. 10 ₰, Dr. Rose 1 ₰, Emil Meinert 10 ₰, Chs. Mottet & Würtz 2 ₰, E. und M. U. 5 ₰, L. S. in Zwickau 10 ₰, M. Schuster jun. in Markneukirchen 3 ₰, im Siegel H. T. 2 ₰, A. H. 1 ₰, Gebr. Jaffé 5 ₰, W. R. in Greiz 1 ₰, Johanna 1 ₰, im Siegel H. 1 ₰, P. P. Gnaschw. bei Bautzen 100 ₰, B. 2 ₰, Anonym von Altenburg 1 ₰ und ein Packet Kleider, Frau G. H. ein Packet Kleider ꝛc., P. & C. 6749. Roßberg auf Groß-Zschepa ein Sack Erbsen, H. H. 1. Frau v. Welck auf Riesa ein Pack Betten, Frau A. H—a. ein Packet Kleider ꝛc., C. G. H. ein Pack. wollene Strümpfe ꝛc.; in Summa: 792 ₰ 24 Ngr. 7 Ngl. baar, ein Sack Reis, ein dergl. Erbsen und 7 Packete Wäsche, Kleider, Betten ꝛc.

Mithin zusammen: **2225 ₰ 20 Ngr. 5 Ngl.** baar, 1 Sack Reis, 1 dergl. Erbsen und 11 Packete Wäsche, Kleider, Betten ꝛc.

Wir haben diese Beträge an die Königl. Kreisdirection in Zwickau zu Erreichung des damit beabsichtigten Zweckes eingesendet und sagen den edeln Gebern dafür unsern aufrichtigsten Dank in unseren Namen sowohl, als auch für die durch so reiche Gaben unterstützten unglücklichen Landsleute.

Officiellen Mittheilungen nach fehlt es in jenen bedrängten Gegenden unseres Vaterlandes insbesondere noch an Wäsche und Kleidungsstücken jeder Art, namentlich an **Hemden, Strümpfen, Schuhen, Betttüchern** ꝛc. für Gesunde sowohl, wie auch vorzüglich für Kranke. Dort finden alle solche abgelegte und für ihre gegenwärtigen Besitzer nicht mehr brauchbare Gegenstände die wirksamste, nützlichste Verwendung, weshalb wir Alle diejenigen, welche auf solche Weise jenem Elende abzuhelfen im Stande sind, ergebenst ersuchen, derartige Gaben an den mitunterzeichneten **Gustav Harkort** gelangen zu lassen, welcher sie zur sofortigen Vertheilung ebenfalls an die Königl. Kreisdirection in Zwickau einsenden wird. Leipzig, den 27. Decbr. 1855.

Adv. **Einert. H. G. Halberstadt. Gustav Harkort.**

Dank. Wenn die Unterzeichneten schon durch die Christbescheerung in der neben der **Kleinkinderbewahranstalt** hiesigen Orts bestehenden unentgeltlichen Strickunterrichtsstunde auf's Höchste überrascht und erfreut wurden, so mußten sich dieselben doppelt verpflichtet fühlen, den geehrten Freunden und Freundinnen unserer Jugend für die am 22. d. M. in nur erwähnter Anstalt abermals so reichlich gespendeten Weihnachtsgaben, wie überhaupt für die unermüdete Sorge geistigen und materiellen Wohles ihren wärmsten Dank auszusprechen und unwillkürlich einstimmen in die Worte des gemüthlichen Liedes: „Euch hat uns bescheeret der heilige Christ!" — Thonbergstraßenhäuser, den 28. December 1855.

Die dankbaren Aeltern.

Verspätet.

Allen Denen, welche so innige Theilnahme an dem Tode unseres so schnell dahin geschiedenen Gatten und Vaters, **Joh. Aug. Nackwitz**, so wie seinen werthen Collegen, welche ihm die letzte Ehre dadurch bewiesen, daß sie ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, insbesondere aber dem Herrn Diak. **Rothe** in Schönefeld für die uns so trostreich gesprochenen Worte am Grabe sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Reudnitz, den 28. Decbr. 1855. **Die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 27. Decbr. 1855.

Heute schenkte uns der allgütige Gott ein munteres Söhnchen.

Julius Kießling.
Amalie Kießling, geb. **Leyckam.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Anna Böttcher.
Ernst Pröwig.

Leipzig. den 27. December 1855. Hamburg.

Unsere am 1. Decbr. d. J. allhier vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen unseren werthen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Henry Marsinna, Architekt.
Bertha Marsinna, geb. **Runge.**
Centreville Staat of Newyersy North America.

Das neue Abonnement
zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1856.

Ein Abonnement-Billet	kostet jährlich	1	Thlr.	
Familien-Billets zu 2 Personen	" "	2	"	10 Ngr.
do. " 3 "	" "	2	"	25 "
do. " 4 "	" "	3	"	10 "
do. " 5 "				

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 29. December von 6—9 Uhr achte Abendausstellung. Arbeiten von G. F. Schmidt, J. de Frey und J. Longhi.

Das Directorium.

Mont. 31. Decbr. Ab. 8 Uhr Taf. — Anmeld. bis 29. Decbr. Abends.

A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

Arten, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Achilles, Kfm. a. Braunschweig, und
Andrá, Agent a. Prag. Palmbaum.
Beling, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Brauß, Kfm. a. Langenberg, Reichsstraße 41.
Brumme, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.
Bachrodt, Gerber a. Frankenhausen, Tiger.
Ber, Kfm. a. Rio de Janeiro, H. de Pologne.
Brix, Tuchm. a. Crossen, Frankfurter Str. 54.
Berger, Mühlbes. a. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Bodenstein, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
Barjanioky, Kfm. a. Odessa, und
Brasch, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Brüger, Kfm. a. Sandow, Hotel de Pologne.
Bischoff, Kfm. a. Medingen, Stadt London.
Bielers, Sattlermstr. a. Gröbzig, schw. Kreuz.
Birke, Schuhmachermstr. a. Mühlberg, Tiger.
Brasloff, Kfm. a. Teplitz, goldnes Sieb.
Bock, Tuchm. a. Luckenwalde, goldnes Schiff.
Blasberg, Kfm. a. Solingen, Salzgäßchen 6.
Boas, Kfm. a. Schwerin, Ritterstraße 37.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/23

Bornemann, Kfm. a. Elberfeld, und
Baschwitz, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
Bär, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 15.
Bomann, Kfm. a. Glauchau, H. de Baviere.
Bieger, Tuchm. a. Forste, kl. Fleischergasse 29.
Bäcker, Kfm. a. Brandenburg, und
Baß, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
Brümmer, Gerber a. Lucka, großer Reiter.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Buchau, Stadt Cöln.
Caroni, Kfm. a. Triest, Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. New-York, gr. Fleischerg. 19.
Collin, Kfm. a. Frankf. a/M., kl. Fleischerg. 4.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Conte, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere.
Düll, Kfm. a. Nordhorn, großer Blumenberg.
Dahlheim, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Delius, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
Dreifuß, Kfm. a. Buchau, Tiger.
Eckert, Gerber a. Jena, Gerberstraße 13.
Ehrhardt, Kfm. a. Eckartsberga, Thüringer Hof.
Eschenhagen, Tuchm. a. Cottbus, Neukirchh. 7.
Erdholz, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
Ertel, Gerber a. Tanna, 3 Könige.
Edenfeld, Kfm. a. Frankf. a/M., kl. Flschrg. 6.
Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, H. de Pol.
Emanuel, Kfm. a. Cöln, und
Edesheimer, Kfm. a. Böhl, gr. Blumenberg.
Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
Flach, Kfm. a. Memmingen, Stadt Gotha.
Fritzsche, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Ferken, Kfm. a. Konstantinopel, H. de Baviere.
Freund, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Flemming, Schuhmachermstr. a. Mühlberg, Tiger.
Friedländer, Kfm. a. Schwaan, H. de Pologne.
Franzmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fabian, Kfm. a. Tirschtigel, Stadt Cöln.
Friedrich, Fabr. a. Großschönau, Brühl 60.
Fischer, Kfm. a. Chemnitz, und
Frucht, Kfm. a. Lüneburg, Stadt London.
Freihammer, Fabr. a. Coswig, weißer Schwan.
Fraustädter, Kfm. a. Quedlinburg, St. Hamb.
Gräbner, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Goldschmidt, Kfm. a. Eschwege, St. Hamburg.
Gödecke, Maschinenb. a. Schmalkalden, Kaiser von Oesterreich.
Gesselmann, Kfm. a. Magdeburg, und
Götz, Frau a. Fürth, Stadt Hamburg.
Gerstung, Färbermstr. a. Tann, Ritterstraße 10.
Grünebaum, Kfm. a. Gesecke, gr. Flschrg. 7.
Gernsheim, Fabr. a. Worms, Stadt Frankfurt.
Gans, Kfm. a. Walldorf, Brühl 71.
Gompertz, Kfm. a. Wesel, Neukirchhof 9.
Göschke, Oek. a. Gaschwitz, schwarzes Kreuz.
Hartmeyer, D. jur. a. Hamburg,
Haarbleicher, Kfm. a. Manchester, und
Heymann, Kfm. a. Göthenburg, H. de Baviere.
Hirsch, Kfm. a. Pfersee, Stadt Gotha.
Hunitz, Frl. a. Berlin, großer Blumenberg.
Hoffmann, Fabr. a. Spremberg, kl. Fleischerg. 28.
Hirschfeld, Kfm. a. Hohenems, Katharinenstr. 12.
Hecht, Oek. a. Drohndorf, Rauchwaarenhalle.
Handschack, Fabr. a. Mühlberg, Tiger.
Hentze, Gerber a. Dessau, und
Hirsch, Kfm. a. Zerbst, schwarzes Kreuz.
Hüttig, und
Hentzsch, Fabr. a. Eibau, Brühl 54.
Heinitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Heilfrom, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
Hillinger, Courier a. Wien, Stadt Cöln.
Holtermann, Kfm. a. Rodensleben, St. London.
Hirschmann, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Helbig, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Heisen, Kfm. a. Annaberg, und
Hauffe, Frl. a. Pottschappel, Stadt Hamburg.
Helfft, Eisenbahndir. a. Zittau, Stadt Rom.
Jarfel, Kfm. a. Cassel, Stadt London.
Jabet, Negoc. a. Berlin, großer Blumenberg.
Joy, Kfm. a. Frankf. a/M., Löhrs Platz 5.
Jüttner, Fabr. a. Spremberg, kl. Fleischerg. 28.
Josephy, Kfm. a. Homburg, Stadt Hamburg.
Knoch, Gerber a. Saalfeld, Ritterstraße 5.
Katzenstein, Kfm. a. Eschwege, Hall. Gäßchen 5.
Katzenstein, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
Korschel, Fabr. a. Cottbus, Neukirchhof 7.
Kloß, Tuchm. a. Kamenz, gr. Fleischergasse 3.
Krumbiegel, Tuchm. a. Roßwein, Grimma'sche Straße 1,
Kresse, Gerber a. Altenburg, großer Reiter.
Kosack, und
Knosius, Fabr. a. Spremberg, kl. Fleischerg. 28.
Krause, Kfm. a. Dreileben, goldner Hahn.
Kautzsch, Fabr. a. Mühlberg, Tiger.
Koch, Fabr. a. Zeitz, Stadt London.
Lange, Candidat a. Halle, Stadt Hamburg.
Leimmger, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.
Leitloff, Kfm. a. Naumburg, Stadt Frankfurt.
Loose, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
Levy, Kfm. a. Berlin, und
Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Lust, Kfm. a. Redwitz, Palmbaum.
Loria, Kfm. a. Aussee, Stadt Dresden.
Lederer, Negoc. a. Deutschfuß, Stadt Cöln.
Langer, und
Lorenz, Tuchm. a. Guben, gr. Fleischergasse 5.
Lax, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischergasse 24.
Lorenz, Thibetfabr. a. Greiz, Katharinenstr. 14.
Liebscher, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 60
Lochner, Fabr. a. Sagan, Stadt Gotha.
Loo, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Levy, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
L'Huillier, Kfm. a. Epinal, Hotel de Baviere.
Lorenz, D. med. a. Aarau, schwarzes Kreuz.
Meyer, Tuchm. a. Schmölln, Sporergäßch. 9.
Mathiason, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Maurer, Kfm. a. Langenbielau, Kaiser v. Oestr
Möhrlein, Gbes. a. Graudenz, Hotel de Prusse.
Massenge, Kfm. a. Stavelot, Stadt Rom.
Münden, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Buchau, Stadt Cöln.
Merkel, Kfm. a. Fürth, 3 Könige.
Meyer, Kfm. a. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.
Mogk, Tuchm. a. Roßwein, Grimm. Str. 1.
Martini, Kfm. a. Schlotheim, Thüringer Hof.
Meister, Sattlermstr. a. Rathenow, w. Schwan.
Meißner, Candidat a. Halle, Stadt Hamburg.
Meinert, Fabr. a. Dessau,
Michael, Kfm. a. Cönnern, und
Müller, D. med. a. Aarau, schwarzes Kreuz.
Merseburger, Fabr. a. Berlin, Hainstraße 25.
Martin, Gerber a. Gera, Brühl 65.
Müller, Kfm. a. Gröningen, und
Müller, Kfm. a. Bewergern, Petersstraße 30.
Möbius, Gerber a. Herzberg, Ritterstraße 37.
Menke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mahler, Hopfenh. a. Ansbach, Stadt Wien.
Murr, Kfm. a. Ulm, gr. Fleischergasse 17.
Meyer, Gerber a. Kahla, Tiger.
Nesstm, Kfm. a. Konstantinopel, H. de Russie.
Nostitz-Drzewicky, Generalmajor a. Grimma, Stadt Dresden.
Nadasdy, Frau Gräfin aus Wien, Hotel de Baviere.
Nägler, Kfm. a. Cönnern, schwarzes Kreuz.
Plaut, Kfm. a. Eschwege, Hall. Gäßchen 5.
Pulvermacher, Stadtrath a. Breslau, und
Pfeiffer, Kfm. a. Coburg, Hotel de Russie.
Prädicow, Kfm. a. Wittenberg,
Pignol, Kfm. a. Berlin,
Platen, Kfm. a. Treptow, und
Parey, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Hamburg.
Paleske, Part. a. Wien, und
Polack, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Petzold, Oek. a. Oberglauchau, weißer Schwan.
Rößler, D. a. Ollmütz, Stadt Dresden.
Romberg, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg.
Raff, Kfm. a. München, und
Röder, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Roth, Gerber a. Klingenthal, 3 Könige.
Rickel, Kfm. a. Braunschweig, gr. Fleischerg. 21.
Reinicke, Kfm. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Reinhardt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Rohmann, Kfm. a. Washington, und
Rauchfuß, Kfm. a. Naumburg, H. de Pologne.
Schopper, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Stölzel, Kfm. a. Eibenstock, Katharinenstr. 3.
Seifert, Fabr. a. Schönau, Kaiser v. Oester.
Steyrer, Fabrikdir. a. Karolinenthal, St. Rom.
Salomon, Gerber a. Lüneburg, und
Schweigmann, Kfm. a. Delden, St. Hamburg.
Stettiner, Kfm. a. Königsberg,
Stettiner, Kfm. a. Berlin, und
Samuel, Kfm. a. Corfu, Hotel de Russie.
Schröter, Beamter a. Bernburg,
Simon, Kfm. a. Eisleben, und
Stern, Kfm. a. Ulm, Palmbaum.
Schwartz, Kfm. a. Teplitz, und
Sachs, Kfm. a. Hettstädt, halber Mond.
Schäfer, Kfm. a. Lüderitz, Stadt London.
Schellenberg, Tuchm. a. Kamenz, gr. Fleischergasse 3.
Schurig, Bandfabr. v. Großröhrsd., Brühl 60.
Salomon, Kfm. a. Grüneberg, Hainstraße 22.
Sulzbacher, Kfm. a. Fürth, 3 Könige.
Sachtler, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
Samson, Fabr. a. Bernburg, schwarzes Kreuz.
Schreck, Beutler a. Delitzsch,
Schwarze, Gerber a. Burg, und
Schneider, Kfm. a. Brehna, weißer Schwan.
Steiner, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 19.
Schmidt, Kfm. a. Berlin, und
Schnösenberg, Kfm. a. Crefeld, gr. Blumenberg.
Siegman, Kfm. a. Washington, Neukirchh. 9.
Schmogrow, Fabr. a. Spremberg, kl. Flschrg. 28.
Schloß, Kfm. a. Fürth, Theatergasse 5.
Salzmann, Gerber a. Sulza, Thüringer Hof.
Schmidt, Tuchm. a. Forste, kl. Fleischerg. 29.
Springer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Schneider, Rauchwaarenh. a. Berlin, Rauchwh.
Sünderhauf, und
Süssenguth, Gerber a. Lucka, großer Reiter.
Simon, Kfm. a. Brandenburg, goldner Hahn.
Stegmann, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
Trautmann, Kfm. a. Pösneck, Stadt Gotha.
Threifuß, Kfm. a. Hohenbergen, Stadt Cöln.
Tetzner, Lederh. a. Hettstädt, goldne Sonne.
Ullrich, Verwalter a. Mittelhof, goldne Sonne.
Voß, D. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Voigt, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Wagner, Kfm. a. Memmingen, Stadt Gotha.
Webendörfer, Kfm. a. Lichtenstein, und
Wohl, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Winternitz, Lederfabr. a. Nachod, goldner Hahn.
Wirth, Gerber a. Merseburg, goldnes Sieb.
Woltmann, Schuhmachermstr. a. Mühlberg, Tiger.
Weil, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Walwer, Kfm. a. Burg, Palmbaum.
Wendland, Fabr., und
Würthner, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Weber, D., Prof. a. Augsburg, H. de Prusse.
Wagner, Kfm. a. Berlin, und
Wohler, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Wormser, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Flschrg. 17.
Walther, Fabr. a. Friedrichsgrün, Brühl 66.
Wahnung, Kfm. a. Schönhaida, und
Weveles, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Zeppe, Vicariatsrath a. Dresden, gr. Blumenb.
Ziegler, Lederh. a. Gera, Nicolaikirchhof 9.

☞ Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Edv. R. F. Hapnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Polz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18551229/24